

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes  
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER  
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



*Teilansicht von Kauffung.  
Im Hintergrund der Röhrsberg-Steinbruch.*

10 15. Okt. 83  
34. Jahrgang

Eingesandt von Herrn Georg Hein, 5374 Hellenthal/Eifel, Olefthalstr. 14

# RENTE 83

## — Wichtige Veränderungen für Versicherte und Rentner —

Nach dem Bonner Regierungswechsel wurde bald deutlich, daß die neue Bundesregierung im Rahmen der Konsolidierung der Finanzen auch die gesetzliche Rentenversicherung nicht ausklammern wollte.

Der Bundesrat hat nun am 17. 12. 1982 **das Haushaltsbegleitgesetz 1983 verabschiedet**. Es werden sowohl Rentenbezieher als auch Antragsteller und Versicherte mit neuen Regelungen konfrontiert, die ab Januar 1983 teils negative, aber auch positive Auswirkungen für den Einzelnen haben können.

Die wesentlichen Änderungen innerhalb des Rentenrechts sollen hier kurz dargestellt werden:

### 1. Die Rentenanpassung wird auf den 1. Juli 1983 verschoben.

Die an sich übliche Anpassungsautomatik — durch das 20. Rentenanpassungsgesetz wurde der Anpassungstermin auf den 1. Januar eines jeden Jahres gelegt — wird durch die neuen gesetzlichen Regelungen verändert. Jetzt erfolgt die mittlerweile 25. Anpassung der Renten zum 1. Juli 1983.

Bereits gezahlte Renten werden zu diesem Zeitpunkt in der Regel um 5,59 % erhöht.

### 2. Ein Kindergeldausgleichsbetrag zur Rente mit Kinderzuschuß wird nicht mehr gezahlt.

Vom dritten Kind an ist das vom Arbeitsamt zu gewährende Kindergeld höher als der Kinderzuschuß, der neben einer Rente gewährt wird. Renter, die neben einer Rente Kinderzuschüsse erhielten, konnten bisher neben diesen Zuschüssen auch einen sogenannten Kindergeldausgleichsbetrag vom Versicherungsträger verlangen. Dies sollte sicherstellen, daß der Zuschußbetrag vom dritten Kind an aufwärts die Höhe des jeweils zu gewährenden Kindergeldes erreicht, da bei Bezug einer Rente mit Kinderzuschuß das Kindergeld generell wegfällt. Von Januar 1983 an werden nunmehr diese Ausgleichsbeträge von den Versicherungsträgern nicht mehr gewährt. Anspruchsberechtigte Personen sollten sich deshalb an ihr zuständiges Arbeitsamt wenden. Dieses wird auf Antrag den Differenzbetrag, den bisher ein Versicherungsträger geleistet hat, übernehmen.

### 3. Verminderung der gesetzlichen Rente bei Zusammentreffen mit einer ausländischen Unfallrente.

Wenn eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung mit einer Verletztenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung zusammentrifft, werden in der Regel Ruhensberechnungen erforderlich. Es kann u. U. zu einer Verminderung der gesetzlichen Rente kommen. Durch eine Erweiterung der gesetzlichen Vorschriften wird nunmehr auch dann eine »Ruhensberechnung« durchgeführt werden, wenn eine Person eine Unfallrente von einem ausländischen Versicherungsträger erhält, mit dessen Staat die Bundesrepublik Deutschland noch kein Sozialversicherungsabkommen geschlossen hat.

### 4. Bei verschlossenem Teilzeitarbeitsmarkt werden nur Zeitrenten gewährt.

In den Fällen, in denen eine Berufs- oder

Erwerbsfähigkeitsrente auch aufgrund der Tatsache gezahlt wird, daß der jeweilige Teilzeitarbeitsmarkt für den Betroffenen z. Zt. verschlossen ist, wird in Zukunft nur noch eine Rente auf Zeit geleistet. Sollte der Betroffene jedoch innerhalb von zwei Jahren nach Rentenbeginn das 60. Lebensjahr vollenden, so wird weiterhin eine dauernde Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente ausgezahlt werden.

### 5. Zurechnungszeiten, also der Zeitraum, der vom Eintritt des Rentenfalls bis zum 55. Lebensjahr als weitere rentensteigernde Zeit innerhalb der Rentenberechnung aufzählt, werden in Zukunft nach dem Wert der vor Beginn der Zurechnungszeit zurückgelegten Beitragszeiten beurteilt.

Diese Neuregelung gilt für Versicherungs- bzw. Rentenfälle in der Zeit vom 1. Januar 1978 an. Rentenbezieher können u. U. eine Neufeststellung ihrer Rente beantragen. Vor dieser Antragstellung sollte jedoch fachkundig geprüft werden, ob bei einer Neuberechnung der Rentenzahlbetrag tatsächlich steigen wird.

### 6. Ersatz-, Ausfall- und Zurechnungszeiten werden bei einer möglichen Nachversicherung nicht mehr berücksichtigt.

Beschäftigte, die vor dem 9. Mai 1945 im Öffentlichen Dienst tätig waren und aus diesem Dienstverhältnis gezwungenermaßen bzw. freiwillig ausschieden, gelten nach bestehenden Gesetzen als in der Rentenversicherung nachversichert. Der hierfür erforderliche Antrag wird sehr häufig während eines laufenden Rentenverfahrens gestellt. Bestimmte Zeiten, für die eine Nachversicherung möglich ist, konnten bisher in der gesetzlichen Rentenversicherung auch als Ersatzzeiten berücksichtigt werden (z. B. Kriegsdienstzeiten). Diese Personen waren gut beraten, jeweils den günstigeren, sprich rentableren Weg zu wählen. Ein Wahlrecht gibt es jetzt nicht mehr. Ersatz-, Ausfall- und Zurechnungszeiten werden ab 1983 nicht mehr berücksichtigt, wenn für dieselbe Zeit eine Nachversicherung möglich ist. Der betreffende Personenkreis muß also in jedem Fall einen Antrag auf fiktive Nachversicherung stellen, um in den Genuß der sich aus diesen Zeiten ergebenden Rentenbeträge zu gelangen. Erst wenn die zuständige Behörde entscheidet, daß keine Nachversicherung durchgeführt werden kann, ist eine Berücksichtigung der fraglichen Zeiten innerhalb der Rentenberechnung als Ersatzzeiten möglich. Auch hier sollte fachkundiger Rat eingeholt werden.

### 7. Die Pflichtbeitragszeit für Arbeitslose entfällt.

Seit Juli 1978 waren Bezieher von Arbeitslosen- bzw. Unterhaltsgeld sowie Arbeitslosenhilfe in der Rentenversicherung versicherungspflichtig. Die Beiträge wurden alleine von der Bundesanstalt für Arbeit getragen. Seit Januar 1983 gilt nun wieder der vor Juli 1978 bestandene Rechtszustand. Dies bedeutet, daß Zeiten, in denen Arbeitslosen - bzw. Unterhaltsgeld oder Arbeitslosenhilfe bezogen wurde, als Ausfall in der Rentenberechnung berücksichtigt werden, wenn die Anrechnungsvoraussetzungen vorliegen.

### 8. Gleichbehandlung von Männern und Frauen.

Gewisse Zeiträume wurden bisher in der Rentenberechnung mit Tabellenwerten belegt, wobei die Frauen stets schlechter abschnitten, als die männlichen Versicherten. Es handelt sich um folgende Zeiträume: Pflichtbeiträge der ersten fünf Kalenderjahre seit dem Eintritt in die Versicherung —

Ausbildungs-Ausfallzeiten nach dem 31. 12. 1964 —

Beitragslose Zeiten vor dem 1. Januar 1965, wenn bis zum 31. Dezember 1964 nicht mehr als 60 Kalendermonate an Beitragszeiten bewertet worden sind —

Lehrlingszeiten nach dem Fremdrentengesetz für Zeiten nach dem 31. 12. 1964 —

Das Bundesverfassungsgericht hat im Juni 1981 festgestellt, daß die maßgebenden gesetzlichen Regelungen in diesem Falle mit dem Grundgesetz nicht mehr vereinbar sind. Der Gesetzgeber wurde veranlaßt, den Grundsatz der Gleichberechtigung zu wahren.

Aufgrund dieser Entscheidung sind nunmehr neue Gesetze in Kraft getreten, die eine Gleichbehandlung von Männern und Frauen für die oben angesprochenen Zeiträume gewährleisten. Es wird davon abgesehen, innerhalb dieser Ausführungen konkreter auf die jetzt geltenden Bestimmungen einzugehen, da diese Regelung weit in die Rentenberechnung als solche hineinreichen und den Rahmen des Artikels sprengen würden.

Festzuhalten ist jedoch, daß die Versicherungsträger offensichtlich der Auffassung sind, daß die Neuregelung als solche kein ausreichender Grund ist, um einer Überprüfung der bisher bezogenen Rente stattzugeben. Neue Gerichtsverfahren des betroffenen weiblichen Personenkreises werden deshalb wohl unausweichlich sein. Andererseits vertritt zumindest die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin die Auffassung, daß dann die neue Regelung anzuwenden ist, wenn die Rente aus anderen Gründen (z. B., wenn weitere Zeiträume angerechnet werden müssen, wohl auch, wenn ein neuer Versicherungsfall wie der Altersfall eintritt) neu festgestellt werden muß.

### Resultat der neuen Regelungen.

Abgesehen davon, daß diese neuen Gesetze den Versicherungsträger einen Haufen von Mehrarbeit bringen werden, die sich sicherlich auch auf die Dauer der Rentenbearbeitung auswirken wird, was bedeutet, daß Rentenantragsteller noch länger auf ihren Rentenbescheid warten müssen, sind für die Rentner negative Auswirkungen wohl nur in geringem, vertretbarem Maße zu erwarten. Positive Aspekte ergeben sich insbesondere für die weiblichen Versicherten und u. U. auch für diejenigen Rentner, die eine Zurechnungszeit innerhalb ihrer Rentenberechnung erhalten haben. U. H. Schmidt, Rechtsbeistand  
Uhlandstr. 25, 4000 Düsseldorf

Sie können sich auch an jeden anderen Rechtsbeistand in der Bundesrepublik wenden.

## Der Heimat Bild

Da grüßt zum Beispiel der Probsthainer Spitzberg in einer besonders gelungenen Aufnahme — ich finde, das ganze Buch mit obigem Titel muß für uns eine kleine Kostbarkeit sein. Und daher konnte es auch nicht billiger wieder herausgebracht werden — 75 Mark sind ja etwas.

Zur Sache: Dem Hauptlehrer und Kantor Siefried Knörrlich aus Harpersdorf war es 1928 gelungen, viele Heimatkundler aus dem Kreis Goldberg-Haynau zu einer bemerkenswerten Zusammenarbeit zu gewinnen: zumeist Lehrer, die sich ja von ihrer Aufgabe her mit Landschaft, Natur, Geschichte und Gegenwart ihrer Gemeinden und des damaligen Kreisgebietes (noch ohne den Altkreis Schönau freilich) beschäftigten. Da hat Ernst Schmidt aus Kreibau die Feder gespitzt; Stadtsekretär Richard Fischer aus Löwenberg hat sich mit den Hussiten in Goldberg vor 550 Jahren beschäftigt, und Haynaus Schicksal in dieser argen Zeit hat J. Schiller geschildert. Fritz Fredi Tost — wem unter den älteren wäre Name fremd? — hat beschrieben, was es mit dem Rennweg auf sich hatte. Von Hans von Schweinichen ist die Rede, vom „Schwarzen Christoph“, und Martin Philipp aus Altenlohn schrieb über die Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Goldbergs Pastor primarius Guhl, Superintendent Vetter aus Lobendau, der Kantor Schönfelder aus Wilhelmsdorf, sein Kollege Sachse aus Probsthain und . . . und . . . und: sie alle haben zu dem gut 420 Seiten umfassenden Werk beigetragen, das nun — dank dem Einsatz und dem Fleiß von Herrn Walter Schröder, jetzt Erndtebrück, ganz genauso wieder zur Verfügung steht wie es einst aufgemacht war, eine Fundgrube für jeden aus unserem Kreis, der sich die Heimat bewahren und Heimatbewußtsein weitergeben will. Kein Dorf wurde vergessen!

Nun ist es natürlich nicht leicht, ein solches Buch „unter die Leute zu bringen“; ich sagte schon: der Preis von 75 Mark . . .

Das Geld, das dafür aufgewendet wurde, muß wenn möglich wieder hereinkommen; Wille, der dahinter steckt, darf einfach nicht vertan sein. So habe ich mich entschlossen, den bisher unverkäuflichen Rest der Auflage zu erwerben und zu versuchen, mich im Kreise unserer Heimatfreunde um den „Absatz“ der Bücher zu bemühen.

Wer also noch ein schönes Weihnachtsgeschenk brauchen kann, wer sich ein gutes Buch in den Schrank stellen, wer nachlesen, wer alte Kenntnisse auffrischen und Erinnerungen lebendig werden lassen will oder wer seinen Kindern die Heimat nahebringen möchte, der möge bitte an mich schreiben — ich schicke ihm „DER HEIMAT BILD“ unverzüglich zu.

Wer wirklich will, daß „Schlesien lebt“, der wird den Band als wichtige Bereicherung empfinden.

Renate Boomgaarden-Streich  
Winsener Landstr. 45 · 2090 Winsen/Luhe

### Singende Heimat Schlesien

Liederbuch mit Anhang

Preis: DM 5,—

GOLDBERG-HAYNAUER

## Nee — su a Pech!

Erzählung in schlesischer Mundart von Josef Puder

Gottschlich Edewarta, dar 'n ehr- und tugendsome Uhrmacherseele ei em Dörfler ei inser Walmbricher Gägend woar, verfulgte seit eeniger Zeit urndlich 's Pech. Und doas olles blußig wägen sem verknuchta chronische Gosthausgelotsche. — Wenn a a ganza lieba Taag oa sem Arbeitstische ei sem klenn Uhrmacherstübla sich krumm gesassa und sich die Oga oa da ganza klenn und klennsta Nadlan richtig derbellt hotte, nee, doas wär doch gelacht, wenn dann der Mensch nich oach senn Feierabend hoan sellde! Und 's ging äbent nicht andersch — a schub dann noach sem Obendimbiß amol 'n Schlag nüm zum Kratschmer. Und wie's halt asu ihs — aus dam eena Schlage — do wurda monchmol a poar draus, und selden, doß a vor Mitternacht a Heemweg fond.

Und nu kinnt'r euch ooch schunt de Furtsetzung menner Geschichte denka — ich meene, woas de Ale vo Edewarta betroaf. Die macht's wie's olle bessere Hälfma macha, se wartete und dunnerte uff da orma Sünder, doß ober ooch kee treuger Foadn meh oan'm blieb!!

Doas heeßt, a hotte ja ooch derwägen schunt seine Karessen weg, die a dann ei senner säliga Gemütsstimmung aus zum Schluß oastalte. Und doß nu do Seine vo Taag zu Taag fuchtiger uff a wurde, doas hotte su ollerhand Gründe.

Erscht vor kurzem hott a sich a Ding geleist, doas vullends sei liebes Paulinchen ganz und goar aus'm Häusla bruchte. Kimmt a do ei später Nachtstunde heemgeschliche. Stookstille de Treppe nuff ei sei Schloofstübla nei. Und nu bleibt a va der Türe an Ogablick mäuslastille stiehn und hurt und spont — ganz deutlich hiert a seine Ale schnorcha. Verpucht, denkt a, hier könnste doch heut amol's Paulinchen beschummeln! Wenn de hie ei oller Stille ei's Naast neikrichst, do ihs murne de Kontrulle ausgeschalt, do weeß se im Läben nich, wann de heemgekumma bist, und du woarst äbent schunt bale do, als se groade erscht eigeschloofa woar. Ober wie doas oastelln, doß a die verpuchte Nachtlompe, die friedlich do über beeda Ehe-Betta hing,

doß a die uff geschickte Weise nu oaknipp-sa könnde. Denn doas kleene »Kontakt-Knöppla«, woas a nu do äbent neidrücka mußte, doas woar doch groade direkt über da beeda Poochta, hinga oa derr Wand. Und doas wußt'a, wenn a do erscht jitzt ei senner Dränichkeet do nüber gratscht und wumöglich, wie's letzte mol, ganz's Gleichgewichte verliert und eis Bette zu semm Paulinchen neischeubt, do wacht se bestimmt bale uf. Und Licht muuß a hoan, dee 's woar pechfinster eim Stübla.

Halt! Urbin — Ich hoabs — lollt a leise ver sich hie. A fuhlts ganz deutlich — hie oa der Seite vo a Benn, hie ihs der mittelste Bettpfostn. Wenn die hie — klaviert a ei sem Verstiestedemich wetter, wenn de hie mit'm Stucke direkt mang der Länge lang uff doas Knöppla zuziehst — doas wär gelacht, do mußtes doch traffa! Und do stiftst eenfach feste zu, und's Licht ihs do!

Und schunt macht a ei em grußa Luftboga erst erscht mit sem »Krückner« seine Zielprobe. A hurcht noch amol ganz genau uff die Richtung, wu's Schnorcha harkimmt — durt, glei senkrecht drüber, durt mußte's elektrische Knöppla sein. So! Nu also ganz — ganz leise gezielt und ganz — ganz langsam droagedrückt mit dar Stuckspitze! A stiftst ooch bala ao woas Spitzes. Hurra, denkt a, hie hoa ichs ja! Und schupp — stiftst a fester zu. Doch — och du heiliges Groadeaus — wie gespißt pläckt uff eemol seine Ale uf und springt eim Bette ei de Hieh, doß a salber ver Schreck ei de Knie sinkt! Hott'a doch senner lieba Pauline — ma hält's nich fer meeglich — direkt ei de Noasalöcher neigestuß! Und Pauline duchte wahrhaftig nich andersch, als 's wellt se eener dermurksa. Kurz und gutt, doas Theater, woas sich nu ei oller Kürze asu obrullte, doas koan sich ja jeder salber ausmol'n. 's jähe Ende vo dam tälscha »Knöppla-Gedrücke« woar, der Lotscha, dan die Pauline ei oller Deitschelswut derwuschte, dar machte senn Solotanz uff'n Heete und uff'm Hingerkastrulle vo dam orma Stochrer, doß dar ver lauter Schreck salber a Takt derzune tanzte! —



Foto eingesandt von Walter Feder, 3220 Alfeld-Brunkensen, Beim Gericht 20

Nu hott a sich doch uff die drähnische Affäre schunt a wing gebessert, der Edeward. A hotte mit dam ewiga Obends-Furtgebummel salber mit oller Gewalt de Nutbremse gezeun, und sei liebes Ehegesponst hotte tatsächlisch schunt salber de beste Huffnung, doß nu anne vernünftigere Zeit-Epoche oabegrucha sei.

Doch, wie's nu äbenst immer ihs — anne Zeitlang, do hält ma's wull aus, do gieht olles ganz wunderschien; doch's tauert nich lange, do juckts und kribbelts halt doch wieder ei olla Gliedern, und die Sehnsucht wächst ei's Unendliche! — Kurz, asu gings oach dam oarma Edeward. —

A sonn und sonn schunt immer obends, wenn a ei sem Poochte sich schloofflus rim- und nümwälzte, wie a's eegentlich oastelln sellde, doß a doch wieder ei sei früheres, su wunderschienes Gleeß nei käm. Wie wärsch denn, kimmts'm eenes schinn Obends ei a Sinn, als seine Inniggeliebte schunt wieder eim erscha Trome duselte, wie wärsch denn, wenn a jitzt ei oller Heemlichkeit sich leise oazöge und nausschliche und dann äbent su leise wieder heemkäme! Die Ale würde doch gewiß nischt marka! Und ooch dar kleene Junge, ooch dar wurde ei sem gesunde Schloofe doch sicher keenen Mau soan! — Und a brauchts doch ooch nich asu tulle wie früher zu treiba und äbent möglichst gescheut wieder heemkumma. Kurz, eh a salber su recht de Troagweite vo sem Golgaploane übersahn hotte — woar a schunt mit eenem Beene haußa aus'm Bette, und's tauerte keene zahn Minuta, do stond bereits der ganze Kerle reesefartich do. Wie a Mäusla, su stille, fumelt'a sich oa a Betta hin — und ooch's frisch eigeölte Türschluß, doas verstand 'n tadellos, und — labste gesund — schunt woar a de Treppe nunder und naus zum Tempel — nüm zu senn Kratschmerkollegn!

Doas goab der verleicht a Halloh, als a hie wieder asu mitta ei die Konfiefchen neiplotzte! Und 's schwur'm jeder, doß ihn ooch niemand mit kenner Silbe verrotta würde, zumol a bereits de dritte Loage ver lauter Herzensfreude spendiert hotte.

Und siste — 's klopfte ausgezeichnet. Nooch zwölfan sockt' a wieder heem, und genau su leise hielt a wieder ei senner Keme-nate senn Einzug, als wie a ausgezeun woar. A fluschetle noch amol sälig übersch ganze Gesichte, als a sich under senner grußa Zudecke nu unerkannt wieder eisielte. Ooch nischte hotte seine Ale gemerkt. Und früh dann troat a wie a ganz neuer Mensch sei Tagewerk wieder oa. »Famos — famos!« Doas woar's eenzige, woas a ver sich hiepischperte.

Und nu an andern Tag — ganau doasselbe Mannöver! Und wieder klopfte dar Loadn! Nee, doß a doas gottvulle Rezept nich schunt längst oagewandt hotte. — Nu kimmt der dritte Obend!

Friedlich schnorcht seine Ale wieder ihren Poß. Und mei Durchbrenner stroahlt ver Glückseligkeit, als a nu wieder Loshuscht! Nee, denkt a, doas wird ja hie a Laba, wies kee zweetes gibt. Die wundervolle Freiheit! keene Gardinenprädigt und kee nischte nich, und derzune bei der Ala eim schinnsta Rufe und olle Tage liebevollere behandlung!

Und wieder kimmt a Obend — Nee, su schien woars ja schunt lange nicht gewast! Ees — zwee — ja drei wurd's eim Krat-

scham, und mei Edeward pichelte immer noch feste. Endlich — endlich, miete als letzter schunkelt'a uff seine heimatlichen Gefilde zu.

A zug sich diesmol, domit a och a richtiga Boga dann rauskrigte, schunt uff der inder-schta Treppastuffe de Stiefeln aus. Leise — ganz leise schließt a wieder uf, und äbent su stoockstille schlecht a uff sei rettendes Geniste zu. Durt fängt a ooch bereits ei oller Seelenruh oa, sich auszuziehn. De Jacke, de Weste, a Kroaga mit 'm Schlipse hoat a ooch schunt runder, als — Schuckscheffel noch ees — als uff eemol doas kleene Jungabiast, 's Gustla oafängt sich zu rütteln und wie nicht recht gescheut zu pläka! Verklufft — holb ausgezeun ihs a nu erschte, und a hiert ooch schunt seine Ale roschn und noach a Streichhölzern rimgratscha. Wie a Blitz kimmt'm dar letzte Rettungsgedanke, do a sich doch hie uff keenen Foll derwischa lon wiel, a schiebt — schunt wiegt a verzweifelter! Und wiegt — und wiegt —. Die Ale hoot endlich Licht.

Wie geistesobwäsand stiert se uff ihren Edeward — setzt sich uff eemol ei vulle Positur. Wie mit eener Storre guckt se und guckt se immer noch. Und mei Edeward wiegt wie tälsch wetter und wetter! Nanu, denkt a, wird die dich nich bale loba und a Wort der Oanererkennung fer dich hoan, doß de hie su fix zu Hilfe gerannt bist und ihr asu under de Orme gegriffa host?! — Wieder reskiert a an klenn Seitablick. Obwohl's 'm durch doas plutze Lichtgemache und durch die wieder lebendig gewurna verknuхта Kurneeliusgeister nich schlecht eim Aeberstüla drähte, doas soah a doch, doß hie mit dam nekscha Ogagestiere vo sem Paulinchen awoas nich ei Urdnung sein kunnde. Doch, desto eifriger wiegt und wiegt a!

»Pu — Pummerla — schloof schl — schloof, mei Harzepünkerla!« fährt'm raus.

Doch: »Nu du drähnisches, ganz gemeenes Wurmgebund — Du! Nu — nu sah ich doch, doß de besuffa bist — wiegt doas drähnische L..... durte wie a Wilder und aninger zur Wiege! Und huste nich gesahn ich, ich hoab a Junga hie eim Bette! Du älendes . . . !«

O jerum — jerum — schrumbum verum! 'm orma Edeward versoagta die Beene, somst sem ganza Gedankaseeger! A koam erscht wieder zu sich, als sei Mantel, somt 'm Hutte und Stucke aus der Ecke oage-saust koma, und Paulinchen wie a roasniger Kapauner eim Hemde vor 'm rimtanzte

und nu ihren Monolog mit übergeshnoppeter Stimme lusließ:

»Hoa ich dich doch derwuscht, du Lauselumpe! 's ging mer schunt lange nich mit richtiga Dinga mit dir zu! Nu du . . . !«

Na — mach mersch kurz — Edwards wunderschienes Patent-Rezept derlabte sei jähes Ende! — Zwee Tage lang sproach Paulinchen kee Wort meh — würdigt 'm keenes Blickes. Bis se halt schließlich doch wieder gude Mine zum biesa Spiele macha mußte.

Ob a sich gebessert hoat, der Edeward? Ach wu! Blußig die hundsfochtscha Hingertürn, die hoat a ganz und goar blein gelon. A macht nu wieder uff ehrliche Weise seine Rundbrenner. Und ooch die Hoagelswiege — maag do sei strommes Parschla noch asu pläke, ooch die hoot fer immer Ruh vor'm.

## Wir sind umgezogen

*Liebe Heimatfreunde!*

Sicherlich haben einige Heimatfreunde enttäuscht festgestellt, daß wir einige Tage telefonisch nicht zu erreichen waren.

Wir sind umgezogen und unser Telefonanschluß konnte aus technischen Gründen leider nicht sofort installiert werden. Aber nun sind wir wieder unter der bekannten Nummer

05 11 / 58 62 42

zu erreichen.

Unsere Büroräume befinden sich nunmehr in Hannover-Misburg, Buchholzer Straße 47 B.

## Brot und Wein

*Das Herbststrot steigt jetzt in die höchsten Bäume*

*und läßt die niedrigsten nicht aus.*

*Vorbei des Waldes lichte grüne Träume.*

*Der Nebel weht um unser Haus.*

*Der Bauer hat die Ernte längst geborgen. Die Felder liegen kahl und leer.*

*Des langen Jahres harte Müh'n und Sorgen bedrücken seinen Sinn nicht mehr.*

*Da mag der Winter kommen hart mit Frösten.*

*Der Bauer gab uns Brot und Wein.*

*Wir woll'n Kastanien auf dem Ofen rösten und unser'm Herrgott dankbar sein.*

Hans Bahrs †

## Auf nach Solingen!

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg in unserer Patenstadt Solingen findet am 26. / 27. Mai 1984 statt. Bitte, notieren Sie sich schon jetzt diesen Termin.

Die Heimatorts-Vertrauensleute bitte ich herzlich, ihre Ortstreffen so zu planen, daß sie sich nicht mit diesem Termin überschneiden.

**Renate Boomgarden-Streich**  
Heimatkreisbeauftragte

# Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Es feiern Geburtstag bzw. Silberne oder Goldene Hochzeit:

- Zum 91. Geb., am 25. 10. 83 Herrn Joachim SLKE, in 7204 Wurmlingen, Brunnenstr. 1
- Zum 88. Geb. am 11. 11. 83 Frau Agnes DECKERT, geb. Rudolph, Schmiedenstr. 2, in 5270 Gummersbach 1, Löhe Str. 16
- Zum 85. Geb. am 3. 11. 83 Frau Frieda MAIWALD, Obere Radestr. 9, in 4708 Kamen, Lenaustr. 10
- Zum 84. Geb. am 5. 11. 83 Frau Luise GERSTMANN, geb. Raupach, Friedrichstor 10, in 5800 Hagen, Herbecker Weg 30
- Zum 80. Geb. am 18. 10. 83 Frau Martha HABICHT, geb. Wende, Ehefrau des 1950 verstorbenen Fleischermeisters Paul Habicht, Schmiedestr. 31, in 8730 Bad Kissingen, Lesingstr. 14
- Zum 77. Geb. am 5. 11. 83 Frau Gertrud FISCHER, geb. Häusler, Goldb.-Vorw. Niederau, in 4057 Brüggen 1, Farnweg 4
- Zum 77. Geb. am 9. 11. 83 Frau Friedel BROSIG, geb. Engler, Friseurgeschäft am Ring, in 8900 Augsburg 21, Leisenmahl 26
- Zum 76. Geb. am 20. 10. 83 Frau Frieda SAUER, geb. Dobers, Ring 46, in 2843 Dinklage, Nieberdingstr. 3
- Zum 74. Geb. am 2. 11. 83 Frau Wally FRÖHLICH, geb. Hering, in 2165 Harsefeld, Wetenstr. 9 a
- Zum 73. Geb. am 22. 10. 83 Herrn Gerhard HERING, in 4055 Niederkrüchten, Steinstr. 37 a
- Zum 70. Geb. am 7. 10. 83 nachträglich Herrn Herbert BAIER, Liegnitzer Str. 37, in 7014 Kornwestheim, Hans-Thoma-Str. 6
- Zum 70. Geb. am 10. 10. 83 nachträglich Herrn Werner FEHLER, Friedrichstr. 4, in 8350 Plattling, Dr.-Kiefl-Str. 33 A
- Zum 65. Geb. am 21. 10. 83 Herrn Gerhard KNOBLICH, Wolfstr. 3, in 5024 Stommeln, Küppersgasse 1

## Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

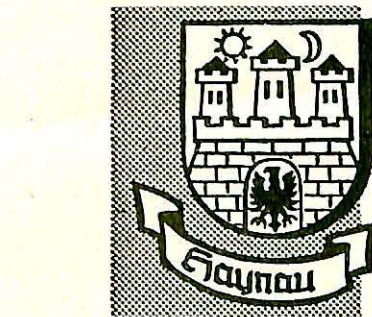
Zum Sommerausklang stand unser Tagesausflug auf dem Terminkalender. Am Sonntag, dem 4. 9., um 7.30 Uhr starteten zwei Busse der Fa. „BBB“ mit 80 Mitgliedern und Gästen zu einer Fahrt nach Bremen. Aus dem Teutoburger Wald führte uns der Weg durchs Wiehengebirge, nach der Überquerung des Mittellandkanales ging es in die Ebene, durch den Naturpark Dümmer See nach Diepholz und über Bassum nach Bremen. Dort standen drei Hostessen für uns bereit um uns in drei Gruppen durch die Bremer Altstadt zu führen und uns über die Stadt zu berichten. Wir konnten dabei viele Kostbarkeiten ent-

decken, die uns ohne Führung verborgen geblieben wären. Auch über die geschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung der Hansestadt wurden wir unterrichtet. Man wurde angeregt, vielleicht einmal einige Tage in Bremen zu verbringen um noch mehr zu entdecken.

In der „Alten Gilde“ fanden wir uns zum Mittagessen wieder zusammen. Wer Lust hatte, konnte später an einer Hafendrundfahrt teilnehmen oder noch einmal durch die Stadt streifen. Pünktlich um 17.00 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten. In Raddestorf gab es noch einmal eine Pause in einem Bauerngasthof um einen Imbiß einzunehmen. Dann wurde die letzte Strecke des Weges in Angriff genommen. Erfüllt von einem Tag mit schönen Erlebnissen trafen wir wieder in Bielefeld ein.

R. R.

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 6. November 1983, um 17.00 Uhr, im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Im Rahmen dieser Monatsversammlung werden wir wieder ein „Wellwurstessen“ veranstalten, wie wir es im vorigen Jahr nach langer Pause mit gutem Erfolg durchge-



- Zum 94. Geb. am 11. 11. 83 Frau Luise LEDER, Parkstr., in 6000 Frankfurt, Sternstr. 13
- Zum 90. Geb. am 27. 10. 83 Frau Frieda SIEBER, Lindenstr. 5, in 6500 Mainz, Langenbeckstr. 14, bei Tochter Ursula Sieber.
- In körperlicher und geistiger Frische feiert sie den Ehrentag zusammen mit ihren drei Töchtern und deren Familien.
- Zum 88. Geb. am 4. 11. 83 Herrn Hermann GÜNTHER, Töpferstr. 3, in 5620 Velbert 1, Am Steinmetz 15
- Zum 88. Geb. am 6. 11. 83 Frau Elfriede GESSNER, in 1000 Berlin 45, Holtheimer Weg 25
- Zum 86. Geb. am 5. 10. 83 nachträglich Frau Meta SCHILLER, geb. Lorenz, in 4280 Borken, Bodelschwinghstr. 10

führt haben. Fleischermeister Eckhard Vogel wird uns dazu wieder die schlesische Wellwurst in bekannt guter Qualität liefern. Die Portion kostet 9,50 DM und besteht aus einer hellen und einer dunklen Wellwurst, dazu Sauerkraut und Brot.

Unsere Bezirkskassierer werden Ihnen bei der nächsten Beitragseinziehung die Essenmarken für das Wellwurstessen anbieten. Bitte machen Sie davon Gebrauch, denn wir können nur die vorbestellten Portionen liefern. Im übrigen soll die Zusammenkunft der Unterhaltung dienen, denn nach der langen Sommerpause gibt es sicherlich viel zu erzählen. Unsere Hauskapelle wird Sie mit flotten Weisen unterhalten. Wir laden alle Mitglieder mit ihren Familien recht herzlich dazu ein.

Zum „Schlesischen Landestag NRW“ in Wesel fährt ein Bus am Sonntag, dem 23. 10. 83 um 8.00 Uhr ab in Bielefeld 1, Paulusstr./Eingang Wochenmarkt. Der Fahrpreis beträgt nur 12,— DM. Fahrscheine erhalten Sie nur in der Geschäftsstelle der Kreisvereinigung der ostdeutschen Landsmannschaften, Am Bahnhof 6, Bielefeld 1. Bitte besorgen Sie sich schnellstens die Fahrscheine, da nur eine geringe Anzahl Plätze zur Verfügung steht.

H. R.

- Zum 79. Geb. am 15. 10. 83 Frau Liesbeth KRÜGLER, Bergstr. 3, in 4618 Kamen/Westf., Westicker Str. 20

- Zum 78. Geb. am 27. 10. 83 Herrn Kurt WOLFSDORF, Liegnitzer Str. 59, in 8510 Fürth, Siemensstr. 44

- Zum 76. Geb. am 16. 10. 83 Herrn Georg KUTZNER, in 3204 Nordstemmen 3 OT Barnen, Wilh.-Böllersen-Str.

- Zum 73. Geb. am 17. 10. 83 Frau Helene WEINHARDT, geb. Häusler, Schießgasse 3, in 6000 Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 102

- Zum 73. Geb. am 30. 10. 83 Herrn Kurt GESSNER, Peipestr. 3, in 2903 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6

- Zum 71. Geb. am 28. 10. 83 Herrn Kurt TENZER, Gr. Burgstr. 15, in 2000 Hamburg 70, Dellestr. 13

- Zum 70. Geb. am 3. 10. 83 nachträglich Frau Johanna POLTOREK, geb. Alscher, Ring 67, in 3000 Hannover 61, Buchholzer Str. 21

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 22. 10. 1983 Herr Erich TAUTZ und Frau Hildegard, Peipestr. 4 (Autowerkstatt), in 2248 Hemmingstedt, Birkenweg 37.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Das Goldene Priesterjubiläum begeht am 19. 10. 1983 Herr Geistl. Rat Dr. GLUSCHKE, in 5000 Köln 40, Vogelsanger Weg 43.



Schülerinnen der ev. Mädchenschule Haynau — Jahrgang 1913 — mit Frl. Hoffmann. — Foto eingesandt von Frau Selly Lessig, 8346 Simbach, Wilh.-Dieß-Str. 14 a

## Goldenes Priesterjubiläum

Soweit ich mich erinnern kann, ist wohl kaum von einem Gedenktag dieser Art in unserer Heimatzeitung berichtet worden. In den schweren Jahren 1943 — 46 war es die Persönlichkeit des Stadtpfarrers Dr. Viktor GLUSCHKE, die das Leben der kath. Diasporagemeinde in Haynau prägte. Am 29. Oktober kann nun Herr Geistl. Rat Dr. Gluschke sein Goldenes Priesterjubiläum in 5000 Köln 40, Vogelsanger Weg 43, begehen. Es wäre ihm sehr zu wünschen gewesen, diesen, seinen Festtag, als Mittelpunkt in einer Gemeinde seiner Heimat feiern zu können; aber Flucht und endgültige Vertreibung führten auch ihn, wie uns alle, in eine ungewisse Zukunft.

Herr Dr. Gluschke absolvierte sein Studium am Collegium Germanicum in Rom. Dort wurde er auch zum Priester geweiht und promovierte zum Dr. theol. und Dr. phil. — Naumburg a. Queis und Neisse, das schlesische Rom, waren seine Wirkungsstätten als Kaplan. Dann ernannte ihn Fürstbischof Adolf Kardinal Bertram v. Breslau zum Pfarrer von Haynau. Nicht wie „einen Job wie jeden anderen auch“, wie man es heute oft abwertend sagen hört, hat er wohl sein Amt aufgefaßt. Wir sahen und sehen in ihm einen Priester, der seinen Weg in echter Berufung und Treue geht, im spürbaren Bewußtsein, daß des Christen Persönlichkeit in seiner Sendung, seinem Auftrag liegt.

Nach der Vertreibung arbeitete Dr. Gluschke kurze Zeit in Blankenstein (Erzdiözese Paderborn), später in der Altmark, dann in der DDR in Köthen bis zu seiner Pensionierung. Trotz eines Augenleidens ist er heute noch tätig als Hausgeistlicher in einem Schwesternheim.

Wir alle, die einst seine Pfarrkinder waren, grüßen den verehrten Jubilar in heimatlicher Verbundenheit und gedenken seiner in herzlicher Dankbarkeit und mit aufrichtigen Segenswünschen.

Edith Doberschütz



### SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 84. Geb. am 13. 11. 83 Frau Ida HUBERT, geb. Renter, Auenstr. 2, in 5000 Köln 60, Schlenderhanner Str. 35

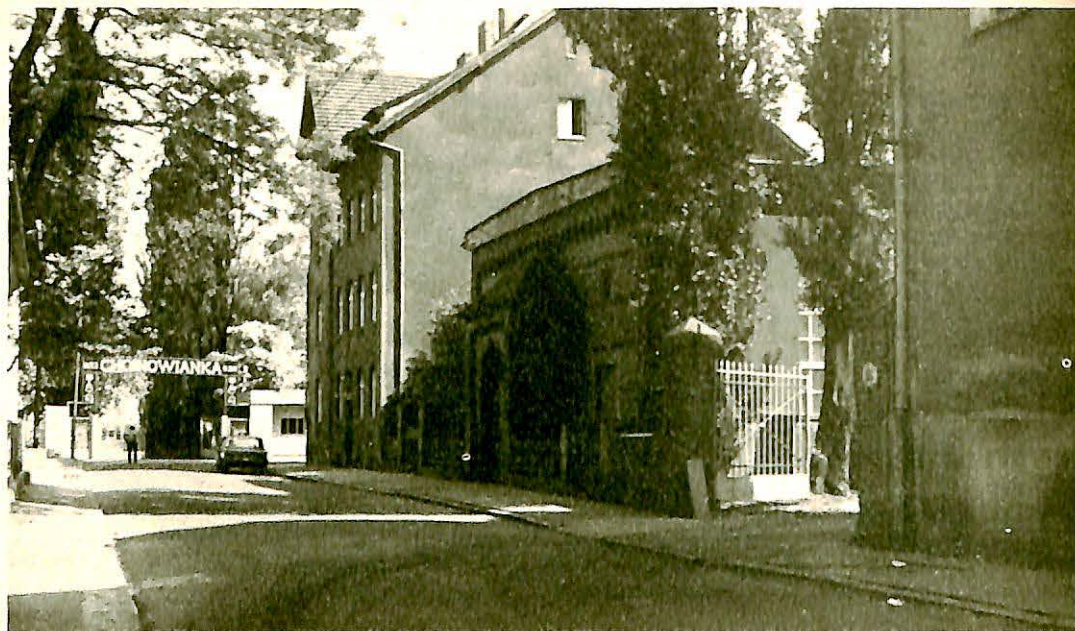
Zum 82. Geb. am 31. 10. 83 Herrn Heinrich PETER, Schloßstr. 9, in 4670 Lünen/Westf., Graf-Haeseler-Str. 14

Zum 81. Geb. am 17. 11. 83 Frau Johanna UNGER, geb. Schnittert, Hirschberger Str. 9., in 5650 Solingen 11, Nußbaumstr. 73

Zum 78. Geb. am 16. 11. 83 Frau Lina PÄTZOLD, geb. Hilse, Goldberger Str. 6, in 8676 Schwarzenbach a. d. Saale, Nonnwalder Str. 13

Zum 77. Geb. am 2. 11. 83 Frau Helene DIENST, geb. Nöther, Goldberger Str. 22, in 6520 Worms, Am Landgraben 38

Zum 77. Geb. am 14. 11. 83 Frau Lotte MÜLLER, geb. Veve, Witwe von Otto Müller,



Die Schützenstraße in Haynau. Die Aufnahme entstand 1981 und wurde von Herrn Reinhard Otto, Sofienstr. 15, 6070 Langen, eingesandt.

Goldberger Str. 16, in 3338 Schöningen, Cu-nostr. 2

Zum 76. Geb. am 14. 11. 83 Frau Grete LIENIG, An der Aue 1, in DDR-Borsdorf-Leipzig, Karl-Liebh.-Str. 48

Zum 75. Geb. am 22. 10. 83 Frau Liesel PÄTHE, geb. Morawietz, Ring 59, in DDR-5401 Großberndten über Sondershausen, Pfarrgasse 48

Zum 75. Geb. am 12. 11. 83 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, in DDR-8313 Dohna (Sachs.), Ernst-Thälmann-Str. 63

Zum 74. Geb. am 2. 11. 83 Herrn Fritz LIENIG, Ring 26, in 2902 Rastede 1 - Wahnbeck, Butjadinger Str. 51

Zum 74. Geb. am 26. 10. Herrn Fritz HARTWIG und zum 73. Geb. am 13. 11. 83 Frau Charlotte HARTWIG, geb. Seefeldt, Hirschberger Str. 28, in 5948 Schmalleberg/Sauerland, An der Robbeke 17

Zum 73. Geb. am 18. 11. 83 Frau Herta JACOB, Am Lerchenberg 6, in 3452 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 72. Geb. am 7. 11. 83 Frau Carla BOLZ, geb. Steuernagel, Schützenweg 2, in 3000 Hannover 1, von Graevemeyer-Weg 18 c

Zum 72. Geb. am 14. 11. 83 Frau Charlotte JÄHN, geb. Förster, Blücherstr. 13, in 7521 Huttenheim, Philipsburger Str. 20

Zum 72. Geb. am 15. 11. 83 Frau Herda BODE, geb. Moritz, Hirschberger Str. 32, in 5249 Hamm/Sieg, Von-Kleist-Str. 4

Zum 71. Geb. am 20. 10. 83 Frau Helene SPRINGER, geb. Menzel, Humbert 5, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

Zum 71. Geb. am 28. 10. 83 Frau Ida KIEFER, in 1000 Berlin 61, Stallschreiberstr. 47

Zum 71. Geb. am 7. 11. 83 Herrn Oskar MÖSCHTER und zum 70. Geb. am 24. 10. Frau Gertrud MÖSCHTER, geb. Kuttig, Ansiedlung

## Aus alten Schönauer Fotoalben



Die evangelische Frauenhilfe feierte im „Adler“.

In der unteren Reihe sitzen „die Kleinen“ Günther Weiß, Karl Henze, Bartels, Günther Neubert, ?, ?, Klaus Graeve, Erwin Bendisch und Wolfgang Fritsch als kleine Zwerge.

In der oberen Reihe von links: Martel Dressler, Ruth Kuntscher, Lotte Werner, . . . Steinweg, Grete Weiß, Annchen Ander, Hilde Tschentscher, Heinz Ludewig, . . . Reichelt.

2. Reihe von links: Georg Helbig, Magda Scholz, Herbert Biller, Frau Sange, Rosemi Peltner, Lilo Mühmert, Käthe Mieruch, Grete Hahn, Lisa Beer, Christel Peltner, Elle Sadebeck.

Dritte Reihe von links: Lenchen Seifert, Grete Werner, Irmgard Bartels, Lydia Hampel, Erna Beer, Käthe Alt, Gerhard Rädcl.

14, in 3250 Hameln 1, Lachsgrund 5

Zum 70. Geb. am 22. 10. 83 Herrn Herbert OPARA, Auenstr. 1, in 5880 Lüdenscheid, Stephansohl 10-12

Zum 50. Geb. am 1. 11. 83 Herrn Gert HOFFMANN, Ehemann von Rosemaria Hoffmann, geb. Tschentscher, Hirschberger Str. 48, in 5130 Geilenkirchen, Berliner Ring 82

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 82. Geb. am 15. 10. 83 Frau Hedwig NIERING, geb. Glattohr, in 4430 Steinfurt, Am Buchenberg 20

Zum 82. Geb. am 10. 11. 83 Frau Charlotte TEICHMANN, in 4400 Münster/Westf., Weseler Str. 5

Zum 77. Geb. am 20. 10. 83 Frau Hedwig MÜLLER, in 4800 Bielefeld, Bleichstr. 64

Zum 77. Geb. am 4. 11. 83 Herrn Linus GLAUBITZ, in 6800 Mannheim-Käfertal, Forsterstr. 11

Zum 75. Geb. am 12. 11. 83 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, in DDR-8313 Dohna über Heidenau, Ernst-Thälmann-Str. 63

Zum 75. Geb. am 16. 11. 83 Frau Minna KLAMT, geb. Berger, in 4800 Bielefeld 1, Ehrentruer Weg 16

Zum 74. Geb. am 17. 10. 83 Frau Erna KNOBLOCH, geb. Konrad, in 4800 Bielefeld, Kopernikusweg 30

Zum 74. Geb. am 11. 11. 83 Herrn Gerhard PRAETSCH/SEIDEL, 3300 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 74. Geb. am 11. 11. 83 Frau Hedwig DRESSLER, in 4424 Stadtlohn/Westf., Hundewick 45

Zum 72. Geb. am 28. 10. 83 Frau Erika VORMEIER, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock/Dosse, Rote Mühle Weg 25

Zum 60. Geb. am 25. 10. 83 Frau Maria MEINEKE, geb. Hauptmann, in 3355 Kalefeld 3, Dragoneranger 5

Zum 60. Geb. am 15. 11. 83 Frau Anna TITZE, geb. Teuber, in 2209 Borsfleth, Karl-Lentsch-Str. 13

#### ADELSDORF

Zum 83. Geb. am 28. 10. 83 Frau Selma SCHMIDT, in 1000 Berlin 46, Mudrastr. 11

#### ALTENLOHM

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 14. 11. 83 Herr Paul KÜHN und Frau Else, geb. Deckert, in 8631 Weidach-Vogelherd über Co-rg, Finkenweg 8.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

#### ALZENAU

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 24. 10. 1983 Herr Erich ADLER und Frau Johanna, DDR-1261 Kienbaum über Strausberg II.

Alle Alzenauer Heimat- und Sangesfreunde sowie die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten gratulieren recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar alles Gute.

#### BÄRSDORF-TRACH

Zum 83. Geb. am 15. 11. 83 Frau Meta WEISSMANN, geb. Liepert, in 3221 Adenstedt üB. Alfeld/Leine

Zum 70. Geb. am 10. 11. 83 Frau Margarete DIETRICH, geb. Jahn, in 7143 Vahingen, Abelstr. 12

#### BISCHDORF

Zum 85. Geb. am 22. 10. 83 Frau Emma KUNZENDORF, geb. Fiebig, Nr. 45, in 5603 Wülfrath, Schillerstr. 51

#### BROCKENDORF

Zum 84. Geb. am 3. 10. 83 nachträglich Frau Martha HAPPEL, in 2361 Pronstorf 2, OT Neukoppel, Am Wald 2

Zum 78. Geb. am 18. 11. 83 Frau Helene WIESNER, in 3031 Lachendorf, Jahnstr. 7



Schlesiertreffen Hannover 1983. — Hatte meine Schwester Anna Ahnert (Nährich), seit 1949 in Argentinien lebend, die weiteste Anreise?

Von links: Die Adelsdorfer Oskar Woischke, unbekannt, Anna Ahnert, Lenchen Schiwiek (Woischke), Ewald Nährich. — Foto eingesandt von Herrn Herbert Nährich, Karl-Kämpf-Allee 17, 4050 Mönchengladbach 1

#### FALKENHAIN

Zum 90. Geb. am 24. 10. 83 Herrn Paul HAUGNER, in 4800 Bielefeld 18, Auf dem Busch 41

Zum 78. Geb. am 10. 10. nachträglich Frau Minna HEIDRICH, geb. Steinert, in DDR-8709 Herrnhut O/L., August-Bebel-Str. 16

Zum 65. Geb. am 17. 9. 83 nachträglich Frau Meta SCHRÖTER, in 4806 Werther, Schröttinghauser Str. 33



Frau Meta Schröter — die Aufnahme entstand anlässlich ihrer Goldenen Konfirmation am 10. 4. 1983

Zum 60. Geb. am 8. 10. 83 nachträglich Frau Gerda DINTER, in DDR-9101 Altenhain II, Dorfstr. 63

#### GEORVENTHAL

Zum 81. Geb. am 24. 10. Herrn Rudolf SCHNABEL, in 2848 Vechta 2 (Calveslage), Wiesenweg

#### GIERSDORF

Zum 84. Geb. am 25. 10. 83 Herrn Artur GITTNER, in 5000 Köln-Mülheim, Altersheim, ohne nähere Angaben

Zum 79. Geb. am 8. 11. 83 Frau Else LANGE, Knobelsdorf, in DDR-9273 Oberlungwitz/Sachsen

#### Paul Haugner - 90 Jahre

Am 24. Oktober 1983 vollendet Herr Paul Haugner in geistiger und körperlicher Frische sein 90. Lebensjahr in 4800 Bielefeld 18, Auf dem Busch 41. Zusammen mit seinen Schicksalsgefährten kam er mit seiner Familie im Juli 1946 mit einem Transport aus Niederschlesien nach Bielefeld. Auch er mußte mit seiner Familie alle Leiden des Vertriebenenendaseins durchstehen. Über vieles Schwere in seinem Leben hat ihm seine Liebe zur Musik hinweggeholfen. Obwohl gewiß noch andere wichtige Anschaffungen zu machen waren, trachtete er danach, sich bald wieder ein Cello zu kaufen, um mit seinen Freunden zu musizieren. Seit über 30 Jahren wirkt er nun schon als Cellist im Quartett der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld mit. Unzählige Veranstaltungen der Hgr. Goldberg, aber auch anderer Gruppen in Bielefeld haben er und seine Mitspieler durch ihre musikalischen



Herr Paul Haugner

Darbietungen bereichert. Trotz seines Alters läßt es sich Paul Haugner nicht nehmen, bei besonderen Veranstaltungen der Heimatgruppe Goldberg mitzuwirken. Für seine verdienstvolle Tätigkeit wurde er mit der silbernen Ehrennadel der Landsmannschaft Schlesien ausgezeichnet.

Wir wünschen dem Jubilar noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit. H.R.

Zum 73. Geb. am 16. 11. 83 Herr Martin SCHÄFER, in 6500 Mainz, Ringstr. 42

Zum 72. Geb. am 24. 10. 83 Herr Artur KNAPPE, auch Woitsdorf, in 6100 Darmstadt-Arheilgen, Lindenstr. 37

Zum 70. Geb. am 25. 10. 83 Frau Hildegard WALTER, geb. König, in 8603 Ebern-Ruppach Nr. 14

#### GÖLLSCHAU

Zum 71. Geb. am 28. 10. 83 Frau Meta SCHWARZER, geb. Kriebel, in 4937 Lage-Lippe, Liebigstr. 35

#### GRÖDITZBERG

Zum 74. Geb. am 6. 11. 83 Frau Hildegard KRABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 3, Dortmund Str. 167

Zum 65. Geb. am 15. 11. 83 Frau Erika BERGLAR, geb. Kuhn, in 4780 Lippstadt-Overhagen, Schloßgraben 22

Zum 50. Geb. am 25. 10. 83 Frau Susi GÖHLICH, in 6724 Bischweiler, J. M. S. Sonnehof

#### HARPERSDORF

Zum 97. Geb. am 5. 11. 83 Herrn Alfred GRUHN, in 3203 Sarstedt, Am Ried 7

Zum 86. Geb. am 27. 10. 83 Herrn Bruno BERGER, in 3344 Börßum, Mühlenweg 32

Zum 77. Geb. am 10. 11. 83 Frau Emma PEISKER, geb. Hermann, in 3201 Algermissen (Großblokke), Steinkamp 4

Zum 75. Geb. am 5. 11. 83 Frau Meta HILBIG, in 5927 Erndtebrück, Umlandstr. 2

Zum 72. Geb. am 24. 10. 83 Herrn Herbert HÖHER, in DDR-3211 Loitsche, Bahnhofstr. 1

Zum 71. Geb. am 28. 10. 83 Frau Else BURGHARDT, in 5927 Erndtebrück/Schameder, Neustadt 10

Zum 70. Geb. am 22. 10. 83 Frau Herta SCHMIDT, geb. Heidrich, in 2849 Bakum über Vechta Darem

Zum 60. Geb. am 1. 11. 83 Frau Irene ÜBERSCHÄR, geb. Hinke, in 4590 Cloppenburg, St.-Ansgar-Str. 4

#### HERMSDORF/KATZBACH

Zum 85. Geb. am 15. 11. 83 Frau Emma KRAUSE, in 4750 Unna-Alteheide, Vaerstbrücke 19

Zum 76. Geb. am 24. 10. 83 Frau Selma FIEBIG, geb. Junge-Ammann, in DDR-1800 Brandenburg, Clara-Zetkin-Heim, Haus 7

#### HOCKENAU

Zum 80. Geb. am 17. 11. 83 Frau Else NIXDORF, geb. Leßmann, in 6748 Bad Bergzabern, Siemensstr. 12

Zum 60. Geb. am 29. 10. 83 Frau Minna KUSCHE, geb. Müller, in 8500 Nürnberg, Leonhardstr. 33

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 83. Geb. am 14. 11. 83 Herrn Gustav KINDLER, in 4540 Lengerich/Westf., Feldweg 8

Zum 81. Geb. am 2. 11. 83 Frau Ida BRIX, in 4401 Roxel bei Münster/Westf., Dorfheldstr. 29

Zum 81. Geb. am 20. 11. 83 Frau Frieda HEINRICH, geb. Knebel, in 3340 Wolfenbüttel, Am Rahlbusch 3

Zum 79. Geb. am 1. 11. 83 Frau Emma ENKELMANN, geb. Schmidt, in 3422 Bad Lauterberg 1, Barbiser Str. 68

Zum 78. Geb. am 5. 11. 83 Frau Elly EXNER, geb. Bähler, in DDR-3241 Flechtingen, Kr. Haldersleben, Bendorfer Str. 10

Zum 72. Geb. am 10. 11. 83 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Röversdorf, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38 a

Zum 70. Geb. am 19. 11. 83 Frau Else SCHOLZ, in 3180 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 55. Geb. am 17. 11. 83 Herrn Wolfgang BAUMERT, in 6000 Frankfurt/Main

### Liebe Göllschauer!

Hannover 1983 war ein Erlebnis. Schade, daß manch einer fehlte, aber sicher war das Fernbleiben begründet. Nun der Reihe nach. Da ich 1982 nicht nach Solingen konnte, lag der Plan in Hannover dabei zu sein, schon lange fest. Mit großer Spannung fuhr ich mit meiner Frau nach Hannover. Von Paul Kriebel und seiner lieben Frau wußte ich, daß sie da sein würden, denn ich hatte ihnen noch ein Quartier besorgt. Aber wer würde noch kommen? Der Andrang auf dem Parkplatz am Messegelände ließ Schreckliches ahnen. Sollte man in dieser „Masse“ wirklich jemanden treffen? Aber es war ja alles vorzüglich organisiert. Der Lärm, der uns in der Halle empfang, war riesengroß. Man hatte den Eindruck, daß Millionen Bienen summten. Wo mögen wohl die Göllschauer stecken? Und siehe da, ein wunderschönes, rundes Plakat verriet ihre Anwesenheit: „Gänse-Göllschau“.

Ja, und dann begann das große Fragen. Wer ist wer? Vielleicht macht es Freude, einmal zu raten, welcher Name zu welcher Person paßt. Also: Flies, Walter, Kriebel, Schlecht, Wagenknecht, Thomas, Kobelt, Büttner u. a. Wer ist wer?

Mir wurde mehrmals bescheinigt, daß ich nicht aus Göllschau sei. Aber, die mich kennen, wissen, daß ich aus Göllschau bin. Ich habe mich gefreut, daß auch zwei Heimatfreunde aus der DDR da waren. Es gab viel zu fragen und zu erzählen. Manches, was schon längst in Vergessenheit geraten war, wurde wieder lebendig. Erstaunlich war für mich, daß doch jeder irgendwo Wurzeln geschlagen und es zu etwas ge-

bracht hat. So hart die Vertreibung war, so gut war es zu hören, daß jeder wieder eine Heimat gefunden hat. Die Geschichte läßt sich nicht mehr rückgängig machen, auch wenn es einige Leute nicht begreifen wollen. Es ist gut, daß wir alle da, wo wir jetzt leben, eingeordnet sind und unsere Partner gefunden haben.

Am Sonntag kamen dann noch mehr. Ich war überrascht, wer da alles auftauchte. Namen wie Peukert, Vorwerk, Fiebe, Blümel, Reichelt, Lange usw., usw. Verzeiht, wenn ich nicht alle nenne. Aber es war zu schön, Euch alle zu sehen.

Allerdings hat es mich auch bedrückt, daß mancher meiner Schulkameraden nicht mehr lebt. Oder auch, daß mancher unter schwierigen Bedingungen im anderen Deutschland leben muß! Ich bin wieder neu für vieles dankbar geworden.

**Nun ein Vorschlag:** Meine „Sekretärin“ beim Schlesiertreffen — Käthe Reichelt, jetzt Kunert — hat mir ein Verzeichnis mit vielen Adressen von Göllschauern zusammengestellt. Ich bin sicher, daß noch viele Anschriften fehlen. Deshalb schlage ich vor, daß jeder, der Interesse an einem genaueren Verzeichnis der Göllschauer hat, mir das mitteilt und eventuell weitere Anschriften mitteilt. Ich würde dieses Verzeichnis — falls nicht schon eins existiert — zusammenstellen und verschicken. Wer macht mit? Vielleicht gelingt es uns dann einmal irgendwo in Deutschland ein Göllschauertreffen zu arrangieren.

Zum Schluß noch herzlichen Dank an alle Göllschauer, die uns zu unserer Silberhochzeit gratuliert haben.

Gerhard Förster (Scholz)



#### HUNDORF

Zum 60. Geb. am 8. 11. 83 Frau Else KMUCHE, geb. Mertin, Ehefrau von Herrn Walter Kmuiche, in 4800 Bielefeld 1, Petristr. 18

#### KAUFFUNG

Zum 98. Geb. am 30. 10. 83 Frau Auguste ZOBEL, geb. Daniel, Hauptstr. 90, in 1000 Berlin, Teuberbachstr. 2

Zum 88. Geb. am 9. 11. 83 Frau Ida SCHUBERT, geb. Pätzold, Viehring 10, in 4150 Krefeld, Dreikönigstr. 7-9

Zum 84. Geb. am 21. 10. 83 Frau Irma BEYER, geb. Zobel, Hauptstr. 232, in 8581 Weidenberg, Künsberggring 34

Zum 83. Geb. am 25. 10. 83 Herrn Wilhelm BÄHR, Hauptstr. 127, in 4720 Beckum-Lütkentrup 8

Zum 83. Geb. am 8. 11. 83 Frau Marta

MENZEL, geb. Werner, Dreihäuser 4, in 8948 Mindelheim/Schwaben, Hauptlehrer-Lange-Str. 8

Zum 83. Geb. am 9. 11. 83 Herrn Willi KREISEL, Hauptstr. 2, in 5910 Kreuztal-Krombach, Alte Landstr. 24

Zum 83. Geb. am 18. 11. 83 Frau Emma LANGER, geb. Menz, Hauptstr. 55, in 8643 Hain 4, Post Küps

Zum 82. Geb. am 30. 10. 83 Frau Frieda BEYER, geb. Wahsner, Eisenbergsiedlung, in 5828 Ennepetal-Milspe, Ambrosius-Brand-Str. 14

Zum 82. Geb. am 3. 11. 83 Frau Gertrud WOLF, geb. Nippert, Hauptstr. 67, in 8580 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 82. Geb. am 20. 11. 83 Frau Hedwig TSCHEUSCHNER, geb. Szymanski, Hauptstr. 103, in 6540 Hanau/Main, Steinheimer Str. 65



Zum 81. Geb. am 25. 10. 83 Frau Berta BRUCHMANN, geb. Heilscher, Hauptstr. 75, in 3360 Osterode 1, Blumenstr. 19

Zum 81. Geb. am 8. 11. 83 Frau Klara BLÜMEL, geb. Wagenknecht, Hauptstr. 19 a, in 2409 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 81. Geb. am 10. 11. 83 Frau Meta SCHOLZ, Hauptstr. 107, in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 49

Zum 80. Geb. am 7. 11. 83 Frau Frieda PILGER, geb. Becker, Randsiedlung 2, in 5600 Wuppertal, Weststr. 87

Zum 78. Geb. am 19. 11. 83 Frau Johanna GEISLER, geb. Rühr, Randsiedlung 6, in 4000 Düsseldorf, Witzelstr. 50

Zum 78. Geb. am 13. 11. 83 Frau Frieda HORNIG, geb. Geisler, Randsiedlung 1, in 5226 Reichshof-Windfuß, Hochwaldstr. 34

Zum 78. Geb. am 11. 11. 83 Frau Minna VULPIUS, geb. Hännig, Randsiedlung 18, in DDR-9272 Gersdorf Kr. Hohenstein-Ernstthal, Thälmann-Str. 4

Zum 78. Geb. am 16. 11. 83 Frau Selma WITTIG, geb. Edlich, Gemeindefriedung 2, in 3415 Hattorf/Harz, Rotenbergstr. 36

Zum 77. Geb. am 26. 10. 83 Frau Frieda ULKE, geb. Riesner, Am Bahnhof Nieder-Kauffung, in 4630 Bochum, Bernsteinweg 17

Zum 77. Geb. am 6. 11. 83 Herrn Walter SCHNER, Hauptstr. 28, in 4300 Essen, Eichen-Scheiderfuhr 166

Zum 76. Geb. am 6. 11. 83 Frau Hildegard SCHUBERT, geb. Mehwald, Hauptstr. 76, in 3211 Wallenstedt

Zum 75. Geb. am 4. 11. 83 Herrn Reinhold ARNOLD, Hauptstr. 12, in 3421 Osterhagen, Hauptstr. 19

Zum 74. Geb. am 29. 10. 83 Herrn Wilhelm BAAR, Dreihäuser 9, in 7340 Geislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 74. Geb. am 2. 11. 83 Frau Hildegard LACHMANN, geb. Mantel, Hauptstraße 86, in 4800 Bielefeld 1, Weihest. 14

Zum 73. Geb. am 8. 11. 83 Frau Klare FENDE, Viehring 1, in 4401 Saerbeck-Sinningen, Hermann-Löns-Weg 52

Zum 73. Geb. am 5. 11. 83 Frau Frieda KIRCHNER, geb. Ludwig, Hauptstr. 103, in 4033 Hösel, Am Graben 39

Zum 72. Geb. am 6. 11. 83 Frau Frieda SCHUBERT, geb. Krause, Hauptstr. 188, in 6509 Framersheim, Hinterstr. 3

Zum 71. Geb. am 21. 10. 83 Herrn Ernst SCHUBERT, Hauptstr. 97, in 4003 Meerbusch 3 - Bösinghoven, Windmühlenweg 3

Zum 71. Geb. am 1. 11. 83 Herrn Josef ZHAMPERA, Hauptstr. 182, in 7105 Leingarden, Nordhauser Str. 8

Zum 71. Geb. am 7. 11. 83 Herrn Willi TOBSCHALL, Am Bahnhof 6, in 8670 Hof/Saale, Leimitzgrundweg 10

Zum 70. Geb. am 3. 11. 83 Frau Dora DÄUMICHEN, geb. Seifert, Hauptstr. 170, in DDR-Holzdorf Krs. Jessen

Zum 65. Geb. am 14. 11. 83 Frau Hildegard MÜLLER, geb. Raupach, Hauptstr. 47, in Förste/Harz, Auf der Worth

Zum 65. Geb. am 11. 11. 83 Herrn Bruno SCHWEDE, b. Künzel/Niemitz, in 2300 Kiel, Schreyweg 2

Zum 60. Geb. am 25. 10. 83 Frau Anneliese HEIN, geb. Schirner, Hauptstr. 181, in 4401 Nordwalde-Barkhof, Mumenhoffstr. 11

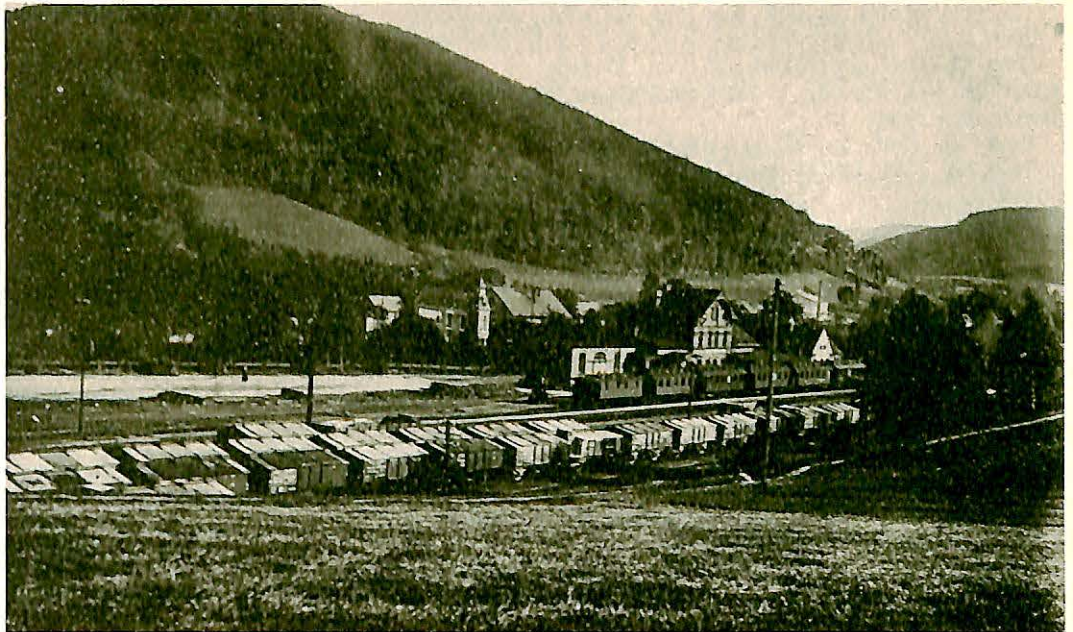
Zum 60. Geb. am 4. 11. 83 Frau Lieselotte FADINGER, geb. Wehlte, Hauptstr. 177, in 8000 München 60, Egenhoferstr. 17

Zum 55. Geb. am 17. 11. 83 Frau Rita KLEINERT, geb. Hansel, Hauptstr. 62, in 8591 Unterlind Nr. 55, Kr. Kemnath

Zum 55. Geb. am 11. 11. 83 Frau Helene KNAUER, geb. Kubus, Dreihäuser 4, in 7730 Villingen/Schwarzwald, Richthofenstr. 24

Zum 55. Geb. am 7. 11. 83 Herrn Konrad KRAUSE, Hauptstr. 242, in St. Arnold bei Rheine, Paul-Keller-Str. 21

Zum 55. Geb. am 9. 11. 83 Frau Eva KALM, geb. Schmidt, Kirchweg 2, in 2900 Oldenburg i. O., Cloppenburger Str. 266



Über 100 dieser Spezialwaggons verließen täglich den Bahnhof Ober-Kauffung in beiden Richtungen. Im niederschlesischen Raum hatte die Katzbachtalbahn einen hohen Stellenwert. — Foto eingesandt von Herrn Georg Hein, Oleftalstr. 14, 5374 Hellenthal/Eifel

Zum 55. Geb. am 4. 11. 83 Frau Ursula SCHÄFFER, geb. Pätzold, Hauptstr. 122, in 6672 Rohrbach/Saar, Verlängerte Hochstr.

Zum 50. Geb. am 11. 11. 83 Herrn Herbert KUTSCHE, Hauptstr. 24, in Deiting Post Frostberg, Hagenauer Str. 1

Zum 50. Geb. am 9. 11. 83 Frau Edeltraut NIEBUHR, geb. Geißler, Hauptstr. 97, in 4800 Bielefeld, Küsterweise 7

**BERICHTIGUNG:**

In unserer September-Ausgabe gratulierten wir Frau Emma JOHN, DDR-Kreuschwitz, zum 85. Geburtstag. Wie uns jetzt mitgeteilt wurde, ist Frau John bereits vor sieben Jahren verstorben.

**KLEINHELMSDORF**

Zum 88. Geb. am 26. 10. 83 Frau Katharina FIEGERT, geb. Mieger, in 5376 Nettersheim/Eifel, Alte Burg 45

Zum 87. Geb. am 18. 10. 83 Frau Else BECK, in 6503 Mainz, Im Münchfeld 27

Zum 78. Geb. am 20. 11. 83 Frau Agnes DIENST, in 8000 München 21 (Leim), Landsbergstr. 285 b

**KONRADSBURG**

Zum 73. Geb. am 27. 10. 83 Herrn Gerhard SCHOLZ, in DDR-8601 Milkwitz/Kr. Bautzen

**KONRADSWALDAU**

Zum 86. Geb. am 22. 10. 83 Frau Ella FEIGE, geb. Scholz, in 4520 Melle/Wiehengebirge 8, Suttorfer Str. 53

Zum 82. Geb. am 14. 11. 83 Frau Gerda BEER, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 16, Azorenstr. 8

Zum 81. Geb. am 28. 10. 83 Frau Emma NIXDORF, geb. Raupach, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 37

Zum 77. Geb. am 16. 11. 83 Herrn Artur BEER, in 4791 Paderborn-Elsen, Nikolaus-Groß-Str. 42

Zum 74. Geb. am 21. 10. 83 Frau Hildegard

*Schlesiertreffen v. 17. - 19. 6. '83 in Hannover*



Zauberhafte Trachten, wie die hier aus der Hirschberger Gegend, waren überall in Hannover zu sehen. Diese Damen stammen aus Düsseldorf.

LIPS, geb. Hahm, in 4800 Bielefeld 1, Osterfeldstr. 4

Zum 72. Geb. am 15. 10. 83 Frau Hedwig BERGER, geb. Hainke, in DDR-8300 Pirna 4, 206-01, Büttnerstr. 1

Zum 70. Geb. am 8. 11. 83 Herrn Kurt VOGT, in 3101 Lachendorf Kr. Celle, Wiesenstr. 42

Zum 50. Geb. am 22. 10. 83 Herrn Horst PELLENUS, Ehemann von Dora Pellenus, geb. Binner, in 4800 Bielefeld 15, Merkurstr. 18

#### LEISERSDORF

Zum 80. Geb. am 21. 10. 83 Herrn Johann HÄRTEL, in 8621 Großheirath, Grasingerweg 1

Zum 50. Geb. am 15. 11. 83 Frau Hedwig HAUDE, in 2849 Bakum/Oestrup, Kurfürstendamm

#### LIEGNITZ

Zum 74. Geb. am 11. 11. 83 Herrn Alfred SPRINGER, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

#### LOBENDAU

Zum 81. Geb. am 3. 11. 83 Frau Minna PLAGWITZ, geb. Fliegel, in 5970 Plettenberg, Ohle, Elhausen 5

Zum 71. Geb. am 29. 10. 83 Frau Hilda ERKENBERG, geb. Kügler, in 4784 Rütthen, Danziger Str. 1

Zum 71. Geb. am 17. 11. 83 Frau Mariechen GÖHLICH, in 4000 Düsseldorf 30, Auf den Geisten 4

Zum 60. Geb. am 29. 10. 83 Frau Grete KORNMEHL, in DDR-9610 Glauchau, Lindenstr. 28 a

#### LUDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 28. 9. 83 nachträglich Frau Frieda FRIEMELT, in 3014 Laatzten, Immengarten 13

Zum 73. Geb. am 10. 10. 83 nachträglich Frau Selma NEUMANN, geb. Kuhnt, in 2250 Humsum, Uthlanderstr. 34

Zum 71. Geb. am 11. 11. 83 Herrn Fritz BINNER, in 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 15

Zum 60. Geb. am 19. 11. 83 Frau Else FORNFEIST, geb. Däsler, in 4540 Lengerich, Hingeler Str. 91

Zum 55. Geb. am 29. 9. 83 nachträglich Frau Anne-Margret MEISSNER, geb. Lüdchens/Evler, in 3250 Hameln 1, Flößergang 6

Zum 50. Geb. am 13. 11. 83 Herrn Siegfried

RASCHKE, in 3352 Einbeck 1, Salzderhelden, Waldstr. 54

Zum 50. Geb. am 15. 9. 83 nachträglich Frau Hildegard VOLKMANN, geb. Fiebig, in 4048 Grevenbroich 5, Talstr. 53

#### MÄRZDORF

Zum 81. Geb. am 19. 11. 83 Frau Emma LANGNER, geb. Kynast, 2808 Syke-Wachendorf

Zum 78. Geb. am 8. 10. 83 nachträglich Frau Gertrud ÜBERSCHÄR, in 6930 Eberbach/Neckar, Hauptstr. 4

Zum 73. Geb. am 13. 11. 83 Frau Frieda OHLF, geb. Walter, in 3200 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

#### MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 71. Geb. am 25. 9. 83 nachträglich Frau Hilde HANKE, in 5770 Arnshagen 1, Am Neheimer Kopf 35

#### MODELSDORF

Zum 86. Geb. am 4. 11. 83 Frau Meta SEEWALD, in DDR-8901 Buchholz über Görliß/Sachsen

Zum 78. Geb. am 5. 11. 83 Frau Meta WALTER, geb. Rinke, in DDR-8708 Großschweidnitz kr. Löbau/Sa.

#### NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 92. Geb. am 30. 10. 83 Frau Gertrude FINNEY, in Mansfield, Ohio, 528 Broadview

Zum 74. Geb. am 20. 11. 83 Frau Minna REICH, geb. Weiß, in 4800 Bielefeld 1, Stapelbreite 54

#### PETERSDORF

Zum 75. Geb. am 25. 10. 83 Frau Charlotte TSCHIRSKE, geb. Börner, in 5600 Wuppertal 11, Geibelstr. 3

#### PILGRAMSDORF

Zum 80. Geb. am 21. 10. 83 Herrn Martin LABITZKE, in 7907 Langenau, Galgenbergweg 15

Zum 77. Geb. am 5. 11. 83 Herrn Ernst LIEBICH, in 2803 Weyhe, Sandstr. 3

#### PRAUSNITZ

Zum 83. Geb. am 27. 10. 83 Frau Selma SCHMIDT, in 1000 Berlin 46, Mudrastr. 11, Ptr.



### Dieser Rübezahl

kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rübezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-braun-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Preis DM 130,—.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

#### PROBSTHAIN

Zum 91. Geb. am 17. 11. 83 Herrn Richard BRAUN, in 2800 Bremen-Huchting, Klädinger Str. 19

Zum 88. Geb. am 10. 11. 83 Herrn Bruno HILBERT, in 2173 Hemmoor 7 über Basbeck

Zum 87. Geb. am 6. 11. 83 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Rosemann, in DDR-8400 Riesa, Ernst-Thälmann-Str. 13

Zum 82. Geb. am 31. 10. 83 Frau Alma SCHOLZ, geb. Menzel, in 4903 Schötmar/Lippe, Storksbreite 18

Zum 73. Geb. am 31. 10. 83 Frau Gertrud SCHWARZER, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

#### REICHWALDAU

Zum 78. Geb. am 20. 10. 83 Herrn Oskar TSCHENTSCHER, in 5930 Hüttental-Weidenu, Stockweg 59

Zum 78. Geb. am 26. 10. 83 Frau Klara RESSEL, in 2902 Rastede, Elektrizitätsweg 4

Zum 77. Geb. am 5. 11. 83 Herrn Erich RESSEL, in 6733 Hassloch, Fasanenweg 1

Zum 74. Geb. am 21. 10. 83 Herrn Fritz ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 72. Geb. am 8. 11. 83 Frau Frieda HOFFMANN, geb. Exner, in 6466 Gründau, Schulstr. 22

Zum 70. Geb. am 26. 10. 83 Frau Lina RAUPACH (Ehefrau von Willi), in 4408 Dülmen, Breslauer Str. 5

#### REISICHT

Zum 87. Geb. am 5. 11. 83 Frau Ida EBERT, geb. Vogt, Nr. 157, in 5921 Schwarzenau, Tiefenbacher Weg 7

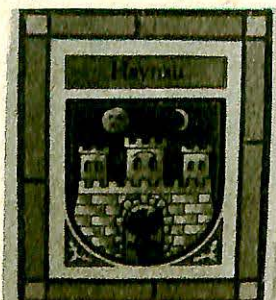
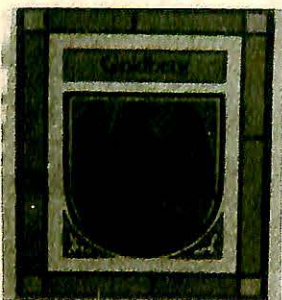
Zum 84. Geb. am 14. 11. 83 Frau Emma FENGLER, geb. Meißner, Nr. 25, in DDR-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 82. Geb. am 10. 11. 83 Frau Gertrud FRIESE, geb. Niegsch, Nr. 32, in 8901 Anhausen ü. Augsburg II, Bergstr.

Zum 80. Geb. am 23. 10. 83 Herrn Ernst BAUSCHKE, Nr. 14, in 1000 Berlin 42, Kosleckweg 11 b

## Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Hayнау« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 130,— lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

Zum 77. Geb. am 21. 10. 83 Frau Emma DISSELBERGER, geb. Stempel, Nr. 129, in 3110 Uelzen-Kagenberg, Meilereiweg 124

Zum 73. Geb. am 5. 11. 83 Herrn Fritz GÄRTNER, Nr. 20, in 7611 Nordrach/Schwarzw., Siedlung 210 b

Zum 71. Geb. am 19. 11. 83 Frau Brunhilda JÄNSCH, geb. Keck, Nr. 110, in 8908 Krumbach, Kammelweg 6

Zum 70. Geb. am 7. 11. 83 Frau Adelheit RENNEN, geb. Fengler, Nr. 80, in 4052 Korschbroich, Am Taubenschlag 27

Zum 70. Geb. am 27. 10. 83 Frau Margarete KÜHN, geb. Jakob, Nr. 73, in DDR-4020 Halle/S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6

Zum 60. Geb. am 29. 10. 83 Herrn Walter TILGNER, Nr. 135, in 6450 Hanau, Gabelsberger Str. 12

#### RIEMBERG

Zum 73. Geb. am 26. 9. 83 nachträglich Herrn Alfred LUDWIG, in DDR-Bernecke-Terfelde b. Bernau

#### RÖVERS DORF

Zum 65. Geb. am 27. 9. 83 nachträglich Herrn Hugo SOMMER, in 2190 Cuxhaven 13, Seeburg 2

Zum 60. Geb. am 11. 11. 83 Frau Charlotte NIELTSCHER, geb. Neumann, in 2190 Cuxhaven 13, Robert-Koch-Str. 1

Zum 60. Geb. am 17. 10. 83 Frau Edeltraut BOTHE, geb. Scholz, in 2190 Cuxhaven 13, Robert-Koch-Str. 7

#### SAMITZ

Zum 81. Geb. am 13. 10. 83 Herrn Paul ZOBEL, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

#### ST. HEDWIGSDORF

Zum 86. Geb. am 17. 10. 83 Frau Gertrud SCHOLZ, geb. Lange, auch Radchen, in 5204 Lohmar 1 (Breit), Am Schellenberg 8, bei Tochter Christa Kretschmer

Zum 72. Geb. am 29. 9. 83 Frau Else ZOBEL, geb. Pohl, in 5330 Königswinter 21, Waldfriedenstr. 18

#### SCHÖNWALDAU

Zum 70. Geb. am 27. 9. 83 nachträglich Frau Else SCHOLZ, in 5200 Siegburg, Jägerstr. 121

### Achtung, Schönwaldauer!

Beim Schlesiertreffen in Hannover wurde vielfach der Wunsch geäußert, ein Schönwaldauer-Treffen im Harz zu veranstalten.

Dieses Treffen ist nun geplant für September 1984. Alle die dabei sein wollen, melden sich bei:

**Martin Klingauf**

**Branntweinstein 16**

**3360 Osterrode am Harz 1**

**Telefon: 0 55 22 / 37 88**

Genauere Auskünfte erteilt ebenfalls Martin Klingauf.

#### SEIFERSDORF

Zum 80. Geb. am 15. 10. 83 Frau Anna LANGE, geb. Dausel, in 5410 Höhr-Grenzhausen, in den Baumgärten 17. Mit den Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln gratulieren auch ganz herzlich die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten.

#### STEINBERG

Zum 74. Geb. am 13. 11. 83 Frau Meta FISCHER, geb. Jäkel, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 92

#### STEINSDORF

Zum 85. Geb. am 24. 10. 83 Frau Klara REIMANN, geb. Rabe, in 2807 Achim, Kr Verden, Magdeburger Str. 8

Zum 77. Geb. am 6. 10. 83 nachträglich Frau Anna THUNS, geb. Scholz, in 2878 Wildeshausen, Kaiserstr. 11

#### Zu Reichwaldau

# Wir waren daheim!

## Ein Kurzbericht

Vom 30. 7. — 6. 8. 1983 waren wir wieder einmal daheim — in Schlesien, im Riesengebirge. Wir, das waren Fahrtteilnehmer aus dem Goldberger Raum und etwa die Hälfte der gesamten Gruppe kam aus Reichwaldau.

Ja, es war wieder eine schöne Fahrt. Wir waren im Riesengebirge — und natürlich auf der Koppe — wir haben das ganze Gebirge wiedergesehen in all seiner Schönheit, mit den vielen Kuppen, Bergen und Schluchten. Wir haben unser Elternhaus wiedergesehen.

Die sechs Tage Aufenthalt in Bad Warmbrunn waren voll ausgefüllt mit Fahrten und Besuchen. Bei schönstem Sonnenschein und einer herrlichen Fernsicht ging es am Montag, den 1. August, gleich ins Gebirge und auf die Schneekoppe. Besser hätten wir es mit dem Wetter gar nicht treffen können, über uns strahlend blauer Himmel und vom Gegirge bis weit ins Land eine herrliche Sicht.

Der Dienstag galt einem Besuch im Kloster Grüssau, anschließend ging es zum Schloß Fürstenstein und nach Bad Salzbrunn.

Mittwoch, der 3. August, das war der Tag der Reichwaldauer, wir fuhren in unser Heimatdorf. Die Hinfahrt ging über Berbisdorf, die Kapelle, Ratschin, Johannisthal, Alt-Schönau und Schönau. Wir fuhren langsam durch unser altbekanntes, kleines Städtchen bis zu Lichteblau, nahmen dann den Rückweg über den Burgplatz und die andere Seite des Nieder- und Obermarktes. Da tauchten so viele alte Namen von Geschäften und Häusern aus dem Gedächtnis auf, aber von den noch vorhandenen Häusern und Häuserfronten ist nicht mehr viel zu erkennen.

Über den Kugelberg ging es dann nach Reichwaldau. Als wir durch den Galgengraben fuhren und die ersten Häuser von unserem kleinen Dorf auftauchten, da mußte ich urplötzlich daran denken, daß unser Ort auch einmal als »schlesisches Sibirien« bezeichnet wurde. So habe ich es selbst in jungen Jahren in der Dorfchronik gelesen.

Den ganzen Vormittag hatte es schon geregnet und es blieb den ganzen Tag so. Was tat es — wir waren daheim — wir sahen, wieviel sich verändert hatte, was geblieben

war und heute noch ist.

Ein Gang durchs Dorf ließ manchen neuen Eindruck in uns zurück — doch darüber folgt in der nächsten Ausgabe unserer Heimatzeitung ein weiterer Kurzbericht.

Am Nachmittag rollte unser Bus wieder in Richtung Schönau und weiter über Röversdorf, Falkenhain, Schönwaldau, Johnsdorf, Langenau und die »Puschkate« nach Grunau, Hirschberg und schließlich Bad Warmbrunn.

War das Wiedersehen mit unserem Dorf so wie es sich jeder gedacht und vorgestellt hatte? Oder barg es zuviel Enttäuschung, Schmerz und Trauer um Verlorenes? Die Antwort möge sich jeder selbst geben, der dabei war.

Zur Fortsetzung unseres Reiseprogrammes ging es dann am Donnerstag nach Breslau. Trotz des nicht gerade schönen Wetters wurde es eine schöne und interessante Fahrt. Wir besuchten unter sachkundiger Führung die Universität, die Elisabethkirche, den Dom und das Rathaus. Es war ein kurzes aber schönes Wiedersehen mit unserer alten schlesischen Hauptstadt.

Am Freitag, dem letzten Tag unseres Aufenthaltes in Bad Warmbrunn, war dann ein Stadtbummel in Hirschberg fällig. Doch so mancher fuhr auch noch einmal in seinen Heimatort, oder zu bekannten polnischen Familien. Denn auch das gibt es, daß persönliche Kontakte geknüpft wurden — und das nicht erst jetzt, auch schon bei früheren Besuchen in der Heimat. Ich finde es gut, wenn solche Kontakte gepflegt werden und bestehen bleiben. Das kann nicht nur uns älteren, sondern vor allem unseren jungen Menschen helfen, die Brücke zu unserer alten Heimat zu finden.

Und dies sei am Ende als besonders erfreulich herausgestellt: vier junge Teilnehmerinnen nahmen an dieser Fahrt teil, die Reichwaldau nur aus den Erzählungen ihrer Eltern kannten. Sie sahen zum ersten Male das Dorf und das Haus, in dem Eltern und Verwandte geboren und aufgewachsen sind. Sie sahen zum ersten Male unsere schlesische Landschaft mit dem Riesengebirge und all seinen Schönheiten. Sie wissen jetzt sicher manches über die Vergangenheit, über das »Früher«, und das ist gut so.

*Heinrich Exner*

#### STRAUPITZ

Zum 70. Geb. am 18. 11. 83 Frau Gertrud GOTTHARD, geb. Schrinner, in DDR-4101 Brachstedt, Mittelstr. 44

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 84. Geb. am 15. 11. 83 Frau Emilie PÄTZOLD, geb. Reinert, in 8431 Wolfstein-Neumarkt, Rennbühlweg 27

Zum 84. Geb. am 17. 11. 83 Herrn Richard KLOSE, in 3420 Herzberg/Harz, Wiesenweg 7

Zum 82. Geb. am 3. 11. 83 Frau Martha BURGHARDT, in 4800 Bielefeld 1, Auf dem langen Kampe 100 a

Zum 81. Geb. am 19. 11. 83 Frau Meta HANKE, in 4290 Bocholt, Burggrafenstr. 42

Zum 80. Geb. am 12. 11. 83 Herrn Gustav NEUMANN, Bei der Kirche, in 4800 Bielefeld 1, Hartlager Weg 67

Zum 78. Geb. am 30. 10. 83 Herrn Erich GEISLER, in 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str.

Zum 78. Geb. am 31. 10. 83 Herrn Gustav NEUMANN, Oberdorf, in 4800 Bielefeld 12, Buschkampstr. 255

Zum 78. Geb. am 9. 11. 83 Frau Frieda HINKE, geb. Scholz, in 4902 Bad Salzuflen 5, Heustr. 13

Zum 77. Geb. am 11. 11. 83 Herrn Paul WEIST, Im Loch, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Karl-Marx-Str. 27

Zum 75. Geb. am 28. 10. 83 Herrn Otto ADOLPH, in DDR-6116 Schackendorf, Krs. Hildburghausen

Zum 75. Geb. am 20. 11. 83 Herrn Willi HABERNOLL, in 2000 Hamburg 54, Mutzenbecher Weg 6

Zum 75. Geb. am 22. 10. 83 Frau Gertrud WINTER, geb. Hainke, in 4800 Bielefeld 1, Carl-Hoffmann-Str. 20

Zum 74. Geb. am 30. 10. 83 Herrn Erich BRAUNER (Ratschin), in 6786 Lemberg/Pfalz, Glashütter Str. 1

Zum 73. Geb. am 2. 11. 83 Herrn Helmut LANGER, in 4800 Bielefeld 14, Wilfriedstr. 42  
 Zum 72. Geb. am 21. 10. 83 Frau Margarete REUNER, geb. Reinert, in 4800 Bielefeld 1, Osningstr. 6  
 Zum 71. Geb. am 4. 11. 83 Herrn Alfred HEIDRICH, in 3071 Nienburg OT Holtorf, Hofe Nr. 18  
 Zum 71. Geb. am 13. 11. 83 Frau Martha SCHOLZ, in 1000 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8  
 Zum 70. Geb. am 5. 11. 83 Herrn Hermann HELFER, in 4800 Bielefeld 1, Lohkampstr. 2  
 Zum 55. Geb. am 29. 10. 83 Frau Ursel MEYER, geb. Zingel, in 5000 Köln 71, Derichsweg 27  
 Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 29. 10. 83 Herr Konrad ZOBEL und Frau Erika, geb. Kostede, in 4800 Bielefeld 16, Stromstr. 24.  
 Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

**BERICHTIGUNG:**

In unserer August-Ausgabe gratulierten wir versehentlich Frau Erna PÄTZOLD, geb. Kleintert, 8480 Weiden/Opf., Falkenweg 17, zum 74. Geburtstag, Frau Pätzold ist bereits verstorben.

**ULBERSDORF**

Zum 89. Geb. am 10. 11. 83 Herrn Paul WILLKOMM, in 5063 Overath, Höhenstr. 38  
 Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 22. 10. 1983 Herr Hans BUSCH und Frau Elisabeth, geb. Friedrich, auch Wolfsdorf, in 4750 Unna 1, Hermannstr. 30 a.  
 Wir gratulieren herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

**WILHELMSDORF**

Zum 79. Geb. am 28. 10. 83 Frau Ella SEIDEL, geb. Warmer, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Auf der Rennwiese 2  
 Zum 77. Geb. am 16. 11. 83 Frau Frieda MERKEL, in 5910 Kreuztal, Mühlbergstr. 29

## † Unsere Toten †

**SCHÖNAU**

SCHRÖDER, Kurt, Ring 40, 3180 Wolfsburg 12, Mühlenkamp 13, am 9. 9. 83, 76 Jahre

**ALT-SCHÖNAU**

HANDSCHUH, Richard, 4800 Bielefeld 1, Dompfaffweg 6, am 2. 9. 83, 71 Jahre

**BÄRSTORF/TRACH**

JANOTTA, Meta, geb. Mahn, 3139 Hitzacker, Breslauer Str. 9, am 22. 9. 83, 76 Jahre

**GIERSDORF**

ZOBEL, Selma, geb. Krause, Knobelsdorf, 2849 Goldenstedt, Graf-v.-Galenstr. 10, am 27. 9. 83, 84 Jahre

**HEINERSDORF KR. GRÜNBERG**

WANDEL, Ruth, geb. Günther, auch Doberschau, „Goldener Löwe“, 3256 Coppenbrügge, Domänenweg 9, am 3. 9. 83, 83 Jahre

**HOHENLIEBENTHAL**

WILDNER, Gotthard, 2082 Mooregge, Grothaerweg 6, am 9. 9. 83, 66 Jahre

**KAUFFUNG**

WITTIG, Fritz, aus Ketschdorf, Kr. Jauer/Schlesien, 3415 Hattorf/Harz, Rotenbergstr. 36, am 25. 8. 83, 78 Jahre  
 SCHOLZ, Fritz, 3203 Sarstedt, Voß-Str. 36, am 15. 9. 83, 73 Jahre

**KREIBAU**

MATERN, Meta, 2849 Visbek 1 - Erlte, am 9. 9. 83, 71 Jahre

## Dar biese Ziegabook

Derr Geister-Heinrich, dos wor ju bekannt,  
 dar wurde ooch Ziegabook-Geister genannt.  
 Derrweil und dar hotte schunt immer viel Böcke  
 und ma ruchs ooch eim Hause, ei jederna Ecke.  
 Doch eemol, is wor im de Dreissich su rimm,  
 do hott ar ann Book, dar wor biese und schlimm.  
 Dos wor derr a Untier, iech ho a gesahn.  
 Suwos tots do eim ganza Kreesse ne gahn.  
 Dar hotte derr Herner, die worn wie geschliffa,  
 und wos derr Book sog hot a ogegriffa.  
 Ei damm do schtackte, ganz ohne Zweifel  
 persehnlich derr Satan und mitm derr Teifel.  
 Nu wurd grode Friejhohr, de Tage worrn schien  
 und de Pauarn tota uff de Felder nausgiehn.  
 Derr Heinrich, dar hotte a Woan uffgebuckt  
 und ar hotte siech under de Rader gebuckt.  
 Aar schmierte grot mitt anner Gänsefader  
 de Buchsa und ooch die Hingerrader.  
 Hemdsärmliche wor a und drierer ann Weste.  
 Iech gleebe gor, is wor seine Beste.  
 Doch hinger semm Ricka do shtond jitzt  
 der Book, daa im Heinrich neuschierig beim Schmiern  
 Derr Book schniffelte hie und ar schniffelte  
 Dann macht ar „Meck-meck“ und preschte do,  
 Doch dann macht ar kiehrt, a Schteppel derrvo.  
 und ar ies kerzagrod uff sei Ziel gesenkt  
 Derr Heinrich, dar sog vu damm Ollen reen  
 bis ihm dann derr Ogriff vu hinga nischte,  
 De Ooga vumm Bucke worn gelbe und biese  
 und finkelta listich dohar vu derr Wiese.  
 Nu satt ock, Ihr Leutla, oh wacke, mei Backe:  
 Dos Böckla gieht ieber zu enner Attacke!  
 Jitzt hot ar a Heinrich direkt im Visier

**LOBENDAU**

WINKLER, Marta, 6754 Otterberg, Talstr. 12, am 28. 5. 83, 80 Jahre

**NEUKIRCH/KATZBACH**

WILL, Ida, geb. Zobel, 4800 Bielefeld 1, Schwindstr. 7, am 14. 9. 83, 76 Jahre

**POHLSDORF**

GRENZ, Gertrud, geb. Friemelt, 7073 Lorch-Weitmars, Buchsweg 14, am 5. 9. 83, 84 Jahre

**PROBSTHAIN**

RUDOLPH, Ilse, geb. Friedrich, 4573 Lienen/Hörste, am 16. 9. 83, 53 Jahre

**REISICHT**

FRANKOWSKI, Pauline, DDR-7707 Wittichenau, Heskenstr. 70, am 14. 8. 83, 85 Jahre

**SCHÖNFELD**

NEUMANN, Ruth, geb. Reimann, 3201 Holle, am 18. 9. 83, 47 Jahre

und schunt prescht ar lus wie a schpanischer Schtier.  
 Und Bautz rommt arn Geister partu ei a Ricka  
 und titt ann under a Woga neidricka.  
 Und dar Book läßt ne lucker und schtisst  
 ann nu feste  
 und immer ock nei ei de gootsbeste Weste.  
 Jitzt derrwischt derr Heinrich: „Nu Du  
 aaler Kriepel.  
 Du bist wuhl heut tulle, du derrmlicher  
 Riepel!“  
 Derr Book rennt zuricke und nei ei de Wiese  
 und buckt durte rimm, ganz tälsch und  
 ganz biese.  
 Und aar läßt siech wingla jitzt gornimme  
 blicka.  
 Derrweile do reibt siech derr Heinrich a  
 Ricka.  
 Aar ies ganz verbuhst und aar schmiert  
 seine Rader  
 jitzt wetter und reibt siech omm Ricka is  
 Lader.  
 Aar mootscht halt nu wetter und koan baal  
 ne kriecha.  
 Do kimmt derr is Böckla vu hinga  
 geschlic  
 Aar kimmt su ganz leise, ols wär nisch  
 gewast  
 und schtellt siech hinger a Heinrich, dos  
 Aast.  
 Und aar gieht nu, Ihr Leutla, ganz ei  
 Positur.  
 Und wos nu possiert ies feucht, aber wohr.  
 Aar gezielter Schtrohl, dar trof Heinrich sei  
 Weste,  
 daa is Hemde und a Ricka partu ganz  
 durchnässte.  
 Daar schpierte de Wärmde jitzt ganz durch  
 und durch.  
 „Jo, — prillt aar, — do brot merr doch  
 enner an Schturch!“  
 „Do ies doch dos Mistviech schunt wieder  
 do!“  
 „Diech Luder, diech schlo iech baal grien  
 und baal blo!“  
 Do soß aar nu do on sennem Plotze  
 und wur grod gebodt wie su anne Kotze.  
 is truppte is Hemde, is truppte de Weste.  
 Is Böckla wor furt. Dos wor ooch is Beste  
 Derr Heinrich, daa sote: „Dos ies doch  
 zum Reefa.“  
 Dos Luder, dos war ich nu baale verkeefa!“

**TIEFHARTMANNSDORF**

RAUPACH, Selma, geb. Kamper, 4800 Bielefeld 15, Heidsieker Heide 36, am 1. 9. 83, 87 Jahre

WAGNER, Gertrud, verw. Rösler, geb. Vogt, auch Hohenliebenthal, DDR-9610 Glauchau i. Sa., Dr.-Friedrich-Str. 54, am 6. 8. 83, 65 Jahre

## Gesucht wird

**Nr. 38**

Gesucht wir die Kantorsfamilie Jurissen aus Falkenhain.

Nachricht erbeten an:

Herrn Werner  
 Heidesee 7, 2723 Scheeßel

**BEILAGENHINWEIS:**

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Europa-Buchhandlung bei.

**Singende Heimat Schlesien**

Zu dem bisherigen Liederbuch wird nunmehr ein „Anhang“ geliefert, in dem Lieder und Gedichte stehen, die oftmals in dem Liederbuch vermißt werden, so auch unser Heimatlied „Blaue Berge, grüne Täler“.

Neuer Preis für Liederbuch und Anhang: DM 5,—

**Buchempfehlung**

Erwin Leiser

**Entdeckungsreisen und Wanderungen daheim**

Gerhard Weber-Verlag in Lorch (Württ.) und Verlag Werner Jeratsch in Heidenheim a. d. Brenz, 1982

Ganzleinen, 237 Seiten, DM 32,—

Der Verfasser läßt uns teilnehmen an einer Heimatfahrt, die er mit einer kleinen Gruppe unternommen hat. »Einer langen Reise kurzer Tag« überschreibt er das erste Kapitel, das von Hirschberg über die Kapelle nach Tiefhartmannsdorf, über Schöbau, Neukirch und Goldberg nach Liegnitz und seine nähere Umgebung führt. „Er“ — wie der Verfasser sich zurückhaltend nennt — besucht die Stätten, wo seine Vorfahren gelebt haben und vermittelt dabei seinen Reiseteilnehmern eine Fülle von Wissen über die geschichtliche Vergangenheit der einzelnen Orte, ihre Bauwerke, Kirchen, Schlösser und Häuser, ja über die gesamt-schlesische Geschichte und speziell die Kirchengeschichte; er flicht literarische und philosophische Exkurse in die Gespräche mit seinen Reisebegleitern ein und verweilt liebevoll bei besinnlicher Betrachtung des an Naturschönheiten so reichen Landschaftsbildes. Edle Sprache, abgewogene Urteile, warme Anteilnahme an den wechselvollen Schicksalen des Landes und seiner Menschen sowie tiefe Gläubigkeit zeichnen dieses in seiner Art einmalige Buch aus, das man, mit der ersten Seite zu lesen begonnen, erst nach der letzten Seite aus der Hand legen kann, ganz erfüllt im Innersten vom Wesen und Glanz der Heimat!

Wie viele der hier beschriebenen Wege sind wir einst selber gegangen und werden sie von dem Verfasser neu geführt in einem zweiten Kapitel, das er »Wanderungen« nennt: Zur Annakapelle bei Seidorf — nach Schmiedeberg — zu den verwunschenen Schlössern (Erdmannsdorf, Fischbach, Buchwald) — und auf den Kamm des Riesengebirges — »wenn ich dort oben geh«. Diese Wege ist er ganz allein gegangen. Er fühlt sich hineingezogen in das Geschehen von einst, als sei er mitten unter den Beteiligten. Erschütternd ist das Wiedersehen mit den verfallenen Schlössern, der zerstörten Abtei von Buchwald: »Trost und Trauer sind ineinander verschlungen. Das Unvergängliche triumphiert über der Ruine. Über dieser Kapelle ist der Himmel offen«.

Fast 60 Abbildungen, Zeichnungen des Verfassers, sind dem Buche beigegeben. Die Bilder laden zu meditativer Betrachtung ein und lassen uns neben dem geschriebenen Wort erneut beglückend erfahren, wie reich wir durch unsere Heimat sind. — Ich wüßte kein schöneres Geschenk als die kostbare Gabe, die Erwin Leiser uns mit seinem Buche in die Hände legt.

Joh. Grünewald

**Buchbestellung**

- „Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch“ v. Ernst Schenke DM 19.80
- „Das Riesengebirge in 144 Bildern“ DM 26.80
- „Niederschlesien in 144 Bildern“ DM 26.80
- „Schlesien“ Bildband von Hans Niekrawitz DM 38.00
- „Die Knoblauchschniede“ von Barbara Strehblow DM 14.80
- „Matka mit den bloßen Füßen“ von Erle Bach DM 19.80
- „Brieger Gänse fliegen nicht“ von Erle Bach DM 14.80
- „Höhen und Tiefen“ von Hanna Reitsch DM 29.80
- „Fliegen — mein Leben“ von Hanna Reitsch DM 29.80
- „Das Unzerstörbare in meinem Leben“ von Hanna Reitsch DM 14.80
- „Licht fällt auf alle Straßen“ von Hanns Kappler DM 9.80
- „Das letzte Märchen“ von P. Keller DM 19.80
- „Bergkrach“ von P. Keller DM 4.80
- „Das Märchen von den deutschen Flüssen“ von P. Keller DM 3.00
- „Das königliche Seminartheater“ v. P. Keller DM 3.00
- 4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750 DM 25.00
- Übersichtskarte Niederschlesien (Ortsnamen dt.-poln.) DM 5.00
- „Bergauf und Bergab“ von Marg. Hampf-Solm DM 5.00
- Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetenland 1944/1945 DM 29.80
- „Der frohe Wandersmann“ heitere Gedichte und Balladen DM 1.00
- Schlesien-Lexikon DM 35.00
- „Die schönsten Sagen aus Schlesien“ DM 12.80
- „Der blinde Jüngling“ DM 10.80
- „Lache mit Lommel“ DM 12.80
- „Große Deutsche aus Schlesien“ von Dr. H. Hupka DM 32.00
- „Die Flucht — Niederschlesien 1945“ von Rolf O. Becker DM 38.00
- „Riesengebirge“ von J. Hoffbauer DM 29.80
- Riesengebirge in Farbe DM 45.00
- Histor. Heimatbildkarte Schlesien DM 17.70  
Format: ca. 50 x 58 cm
- „Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge“ von Günther Grundmann DM 9.80
- „Der Kampf um Schlesien“ von H. v. Ahlfen DM 29.80
- Große Schlesienskarte Maßstab 1:300 000. Größe ca. 100 x 137 cm, 6-farbig DM 13.00
- Kreiskarte Goldberg-Haynau (1:100 000) DM 8.00
- Mein Ahnenpaß DM 8.00
- Liebes altes Lesebuch DM 30.00
- Stätten der Erinnerung von Grundmann DM 38.00
- „Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik“ von Grundmann DM 38.00
- „Typisch schlesisch“ von Hajo Knebel DM 26.80
- Kleine Böttliktüre für heimattraue Schlesier DM 9.90
- „Die Reise ins Schlesiensland mit Wilhelm Menzel“ DM 32.00
- „Letzte Tage in Schlesien“ von Dr. H. Hupka DM 38.00
- „Odersaga“ von Ruth Storm DM 24.00
- „Schlesische Miniaturen“ von Fedor Sommer DM 6.80
- „Neue Bolkenhainer Heimat-Blätter“ - Fedor-Sommer-Gedenkheft - DM 4.00
- „Schlesien in Farbe“ Bildband von W. Schwarz DM 49.00
- „Schlesisch“ von W.E. Peuckert DM 15.00
- „Wulf geschpölbam“ von Robert Sabel DM 12.80
- „Huch do Schläsing“ von Hermann Bauch DM 12.80
- „Schläsch lns Trumpf“ von Hermann Bauch DM 12.80
- Schlesiens Kochbuch DM 28.00
- „Schlesien — Städte und Landschaften“ von Dr. H. Hupka DDM 32.00
- „Das Schlesiens Jahr“ von Wolfgang v. Eichborn DM 24.80
- „Riesengebirge in alten Ansichtskarten“ DM 26.80
- „Wir erbten ein Schloß in Schlesien“ von G. v. Blomberg DM 28.00
- „Tausend Jahre — ein Tag“ Lebensroman der Hl. Hedwig von Ruth Storm DM 14.80
- Kreiskarte Hirschberg DM 8.00
- Kleine Böttliktüre für Leute, die noch Schlesiens rüda wie dorrheeme DM 9.90
- Bildwandkarte Schlesien mit 43 Städtewappen DM 7.50
- „Die Zillertaler“ von Fedor Sommer DM 9.80

An den Verlag  
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten  
3000 Hannover 68, Postfach 21

+ Porto und Verpackg.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

DIE HEIMAT IST DAS SCHÖNSTE LAND DER WELT

**SCHLESIEN**



Das Bildwerk mit 223 Fotos  
ADAM KRAFT VERLAG

54. Tausend., 224 S.,  
21 x 28 cm,  
223 Fotos, Leinen DM 38,-  
ISBN 3-8083-1010-3

*Schlesien* Josef von Golitschek  
in Farbe

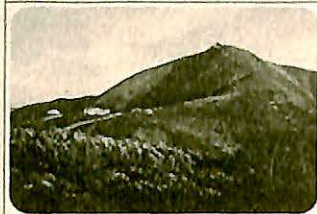


*Land aus Gottes Hand*  
144 Großfotos  
ADAM KRAFT VERLAG

Neuerscheinung Herbst 1983

- Doppelband mit 216 Seiten
- 72 Seiten zur Landeskunde
- viele Zeichnungen
- 144 neue Farbfotos
- ausführliche Bildtexte
- Format 24,5 x 23 cm
- 1. Pb., ca. DM 68,-
- ISBN 3-8083-1078-2

*Riesengebirge* Klaus Ullmann  
in Farbe



*Wandern in Růbezahls Reich*  
72 Großfotos  
ADAM KRAFT VERLAG

120 S., 48 S. Einf. mit Abb.,  
24,5 x 23 cm, 72 Farb-Groß-  
fotos, 1. Pb., DM 45,-  
ISBN 3-8083-1077-4

„Blaue Berge, grüne Täler“ lok-  
ken heute immer mehr Reisende  
ins Riesengebirge, landschaftli-  
cher Höhepunkt der Sudeten in  
Schlesien und Böhmen.

Klaus Ullmann  
**Schlesien  
Lexikon**



für alle  
die Schlesien lieben  
ADAM KRAFT VERLAG

3. Aufl., 336 S., 313 Abb.,  
Stadtplan, Landk., Ln.,  
DM 35,-  
ISBN 3-8083-1161-4

*Breslau* Barbara Erlenmann  
in Farbe



*Schlesiens Herz an der Oder*  
72 Großfotos  
ADAM KRAFT VERLAG

120 S., 48 S. Einf. mit Abb.,  
24,5 x 23 cm, 72 Groß-Farb-  
fotos, 1. Pb., DM 45,-  
ISBN 3-8083-1076-6

*Heimat Schlesien* Heinrich Trierenberg  
Sudetenvorland



*Görlitz bis Neisse*  
216 Großfotos  
ADAM KRAFT VERLAG

240 S., 24 S. Einf. mit Abb.,  
24,5 x 23 cm, Landkarte,  
216 Großfotos, 1. Pb., DM 42,-  
ISBN 3-8083-1028-6

*Heimat Schlesien* Heinrich Trierenberg  
Oderniederung



*Ratibor bis Grünberg*  
216 Großfotos  
ADAM KRAFT VERLAG

240 S., 24 S. Einf. mit Abb.,  
24,5 x 23 cm, Landkarte,  
216 Großfotos, 1. Pb., DM 42,-  
ISBN 3-8083-1029-4

*Heimat  
Breslau* Heinrich Trierenberg



*Bild einer deutschen Stadt*  
216 Großfotos  
ADAM KRAFT VERLAG

240 S., 24 S. Einf. mit Abb.,  
24,5 x 23 cm, Landkarte,  
216 Fotos, 1. Pb., DM 42,-  
ISBN 3-8083-1037-5

*Schlesiens* Hans Lutsch  
**Kunstdenkmäler**



*Textband*  
622 Abbildungen  
ADAM KRAFT VERLAG

Band 1 (Textband):  
344 S., 662 Abb., 21 x 30 cm,  
Leinen DM 75,-  
ISBN 3-8083-1034-0

Josef v. Golitschek - Hans Lutsch  
**Schlesiens Kunstdenkmäler**



*Bildband*  
439 Großfotos  
ADAM KRAFT VERLAG

Band 2 (Bildband):  
456 S., 439 Großfotos,  
24,5 x 23 cm, Leinen DM 75,-  
ISBN 3-8083-1035-9

(Beide Bände zus. DM 140,-)  
ISBN 3-8083-1036-7

Josef v. Golitschek  
**Schlesien - Land der Schlösser**



*Zeugen deutscher Kultur*  
216 Meisterfotos  
ADAM KRAFT VERLAG

Band 1 (Bankau bis Moschen):  
240 S., 216 Großfotos, 18 Abb.,  
24,5 x 23 cm,  
Landkarte, Leinen DM 46,-  
ISBN 3-8083-1031-6

(beide Bände zusammen DM 88,-) ISBN 3-8083-1033-2

Josef v. Golitschek  
**Schlesien - Land der Schlösser**



*Das Erbe der Ahnen*  
192 Meisterfotos  
ADAM KRAFT VERLAG

Band 2 (Moschen bis Zyrowa):  
216 S., 192 Großfotos, 12 Abb.,  
24,5 x 23 cm,  
Landkarte, Leinen DM 46,-  
ISBN 3-8083-1032-4

**Beide Bände als einmalige Sonderausgabe  
zusammen nur DM 59,-.**

ISBN 3-8083-1042-1

...WIE DIESE BÜCHER ZEIGEN

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

**ADAM  
KRAFT  
VERLAG**  
6800 Mannheim 52

**Es darf uns nicht gleichgültig sein, wie ostdeutsches Land verwaltet wird**

**Sondersitzung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages**

(Hannover) Am 17. Juni kam der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag zu einer Sondersitzung im Internationalen Treffpunkt auf dem Messegelände zusammen. Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag besteht nun seit zehn Jahren, in ihm sind 87 Bundesgruppen und Kreisvereinigungen zusammengefaßt. 30 Delegationen schlesischer Städte und Kreise waren zu dieser Sondersitzung im Rahmen des Deutschlandtreffens der Schlesier in die Hauptstadt des Niedersächsischen Patenlandes gekommen.

Der Präsident des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages, Ministerialrat Günther Kelbel, konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, denn zahlreiche westdeutsche Städte, die Patenschaften über schlesische Städte und Kreise übernommen haben, hatten ihre Vertreter nach Hannover geschickt. Der Deutsche Städtetag übermittelte ebenso seine Grüße wie der Pommerische Städtetag.

Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag hat seinen Sitz im „Haus Schlesien“ im Siebengebirge, er ist keine Organisation der Schlesischen Landsmannschaft, fühlt sich aber unter „das Dach der Landsmannschaft gehörend“, erklärte Günther Kelbel.

Zehn Jahre geben Anlaß zur Rückschau fuhr Kelbel in seiner Begrüßungsansprache fort. Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag schließt sich einer alten Tradition an, denn der erste deutsche Städtebund konnte erst entstehen, nachdem die Städte und Gemeinden nach der Verwaltungsreform des Freiherrn vom Stein in Preußen das Selbstverwaltungsrecht erhielten, was im Jahr 1808 geschah. 1863 konstituierte sich der erste deutsche Städtetag, die ersten Sitzungen fanden in Schweidnitz und Brieg statt. Bürger und Verwaltung bestimmten das Geschehen von da an in allen Prozentsätzen. Die Arbeit des Städtetages wurde gekrönt durch die Gründung des „Deutschen Städtetages“ am 27. November 1905,

an dem alle wichtigen schlesischen Städte beteiligt waren.

Heute ist der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag ein eingetragener Verein in dessen Satzung verankert ist das Wort, das 1913 der damalige Präsident des Deutschen Städtetages und spätere Reichskanzler Dr. Hanss Luther einer Tagung voranstellte: „Die beste Kraft des Städtetages beruht auf seiner Freiheit“.

Nach dem Krieg bildeten die deutschen Städte erneut den Deutschen Städtetag, doch die schlesischen Städte waren nicht mehr dabei, fügte Kelbel dem Rückblick hinzu, denn sie mußten nicht nur die Zerstörung hinnehmen, sondern auch den Verlust. Der schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag fördert heute schlesische Gruppen und bemüht sich darum, daß die ostdeutschen Städte nicht in Vergessenheit geraten und das Brauchtum der Heimat erhalten bleibt.

Für Schlesier sind dabei die Patenschaften zwischen west- und ostdeutschen Städten und Kreisen Mosaiksteine der Kontinuität. Kelbel wies auf viele schlesische Heimatstuben hin, die in den Archiven und Museen westdeutscher Städte entstehen.

Beim Verlust Schlesiens verloren nicht nur Privatleute ihr Eigentum, sehr viel kommunales Eigentum wird seit 38 Jahren durch Polen verwaltet. „Es darf uns nicht gleichgültig sein, wie es verwaltet wird“ meinte Kelbel. Kenntnisse der Wasserwirtschaft und der geologischen Beschaffenheit des Landes, der Landwirtschaft und Forstwirtschaft aus 800 Jahren lassen sich nicht in einer Generation erwerben. Hier könnte in nachbarschaftlicher Hilfe in friedlicher europäischer Zukunft eine fruchtbare Zusammenarbeit erfolgen.

Auf die schlesische Jugend eingehend erklärte Kelbel abschließend, die Jugend ist am Wissen um das Land ihrer Väter interessiert, man muß es ihnen nur nahe bringen. Als wichtigste Aufgabe des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages bezeichnete Kelbel die Fürsorge für die Spätaussiedler, ihnen muß geholfen werden, sie müssen wissen, daß es hier im Westen viele Schlesier gibt, die zur Hilfe bereit sind.

**Die Reliefkarte des Riesen- und Isergebirges**

Vor etwa 2 1/2 Jahren ließen wir die Reliefkarte des Riesen- und Isergebirges neu drucken. Sie ist nun schon ein Jahr vergriffen. Immer wieder bitten uns Heimatfreunde, diese Reliefkarte neu aufzulegen.

Wegen der hohen Druckkosten wollen wir, bevor wir uns dazu entschließen, eine Umfrage starten. Wer Interesse an einer Reliefkarte hat, möge uns dieses bitte umgehend schreiben, damit wir feststellen können, ob sich ein Nachdruck ermöglichen läßt. Der Preis dürfte jetzt bei DM 22,— liegen.

Die Reliefkarte hat eine Größe von 63 x 23 cm, ist vierfarbig und reicht vom Landeshuter Kamm im Westen bis nach Bad Flinsberg im Osten.

Bitte schreiben Sie uns umgehend, damit wir disponieren können.

Ihr

Verlag Goldberg-Haynauer  
Heimatkundlichen

Postfach 21, 3000 Hannover 68

**„Der gemittliche Schläsinger“**

**Kalender für 1984**

Auch der Kalender für das Jahr 1984 enthält wieder viele mundartliche Gedichte, u. a. von Ernst Schenke, Geschichten und Lieder aus der Heimat.

Der Kalender „Der gemittliche Schläsinger“ 1984 ist bereits lieferbar!

Sommerpreis bis 30. 9. 1983

DM 9,80

Preis ab 1. 10. 1983

+ Porto u. Verpackung DM 10,80

Zu beziehen durch Ihre  
GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN

**Familien-  
nachrichten**



Ihren 84. Geburtstag feierte am 3. 10. 83

**Frau MARTHA HAPEL**

2361 Pronstorf 2 OT Neukoppel, Am Wald 2

Wir, ihre Kinder, Enkel und Urenkel, gratulieren unserer Mutter nachträglich sehr herzlich und danken ihr für ihre stete Fürsorge und liebevolle Zuwendung.

Alles Liebe und Gute wünschen

*ihre Kinder*

Herzlichen Dank allen Heimatfreunden für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anläßlich meines

70. GEBURTSTAGES.

Erich Geisler  
früher Hohenliebenthal

Bad Lauterberg  
An der Osterwiese 9

**GOLDENE HOCHZEIT**

feiern am 22. Oktober 1983

**HERR HANS BUSCH  
UND FRAU ELISABETH**  
geb. Friedrich

früher Ulbersdorf und Wolfsdorf

jetzt 4750 Unna 1

Hermannstraße 30 a

Absender: **H 3309 E**  
 Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten  
 Hans-Dietrich Bittkau  
 Postfach 21, 3000 Hannover 68

HERRN  
 HEYLAND SIEGFRIED  
 GERH. -HAUPTMANN-STR. 7

3070 NIENBURG

Seite 160

GOLDBERG-HAYNAUER HEI

/10

Unerwartet entschlief unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau RUTH NEUMANN**

geb. Reimann  
 früher Schönfeld

im Alter von 47 Jahren.

In stiller Trauer

**KARL GERLACH**  
**U. FRAU INGE** geb. Reimann  
**FRIEDRICH HACHE**  
**U. FRAU DORA** geb. Reimann  
**MARTIN REIMANN U. FRAU EDITH**  
**RENATE REIMANN**  
**UND ALLE ANGEHÖRIGEN**

Holle, Bad Salzuflen, 18. 9. 1983

Die Beerdigung fand in Bad Salzuflen statt.

Für uns noch ganz unfaßbar verstarb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater mein lieber Opa

**FRITZ WITTIG**

\* 3. 11. 1904 † 25. 8. 1983

früher Ketschdorf, Kr. Jauer (Schlesien)

In tiefem Schmerz

**SELMA WITTIG** geb. Edlich

**INGRID, BERTE UND TANJA**

Hattorf, den 25. August 1983

Rotenbergstraße 36

Die Trauerfeier fand am Sonnabend, dem 27. August 1983, um 9 Uhr in der Friedhofskapelle statt; anschließend Überführung zur Einäscherung.

Familiennachrichten in den  
**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

benachrichtigen alle Heimatfreunde!

Nach schwerer, in großer Geduld ertragener Krankheit, verstarb heute meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Oma

**IDA WILL**

geb. Zobel

\* 3. 3. 1907 † 14. 9. 1983

früher Neukirch an der Katzbach

In stiller Trauer  
 im Namen aller Angehörigen

**ARTHUR WILL**

4800 Bielefeld 1  
 Schwindstraße 7

*Anspruchslos und bescheiden  
 war dein Leben,  
 treu und fleißig deine Hand.  
 Friede sei dir nun gegeben,  
 ruhe sanft und habe Dank.*

Nach langer schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit starb heute, für uns alle viel zu früh, meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Kusine

**ILSE RUDOLPH**

geb. Friedrich

\* 9. 11. 1929 † 16. 9. 1983

Langenau und Probsthain

In tiefer Trauer:

**HELMUTH RUDOLPH**  
**CLEMENS UND HEIDI KÖSTERS**  
**MIT CATHRIN UND EVA**  
**THEO UND ROSI HEENEN**  
**MIT SAHRA**  
**UWE RUDOLPH**  
**ELKE RUDOLPH**

4543 Lienen, Höste 58, Gescher, den 16. September 1983

Die Beerdigung fand im engen Kreise statt.

An Stelle zugedachter Kranz- u. Blumenspenden erbitten wir eine Spende zugunsten der deutschen Krebshilfe auf das Sonderkonto Stadtparkasse Lengerich Nr. 3 523 313, BLZ 401 544 76

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

**GERTRUD GRENZ**

geb. Friemelt

früher Pohlisdorf

geb. 14. 4. 1899 gest. 5. 9. 1983

**INGEBURG BUCK** geb. Grenz

**EMIL BUCK**

**SYBILLE UND ANGELIKA**

7073 Lorch-Weitmars  
 Buchsweg 14

Die Beerdigung fand am 7. 9. 1983 in Weitmars statt.

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 29,— (einschl. Postzustellgebühr und 6,5 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postscheckkonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskript-Einsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.